

HSD

DE

SIGN

ABC

Herzlich willkommen an der Peter Behrens School of Arts, Fachbereich Design! Als Teil der Hochschule Düsseldorf steht der Fachbereich Design für ein ganzheitliches und umfassendes Gestaltungsstudium, das sich einerseits auf die bedeutsame Gründungsfigur des Fachbereichs bezieht – den Maler, Designer, Typographen und Architekten Peter Behrens, der von 1903 bis 1907 die hiesige Kunstgewerbeschule leitete. Andererseits bietet der Fachbereich Design ein inspirierendes, zeitgemäßes Studium, das sich mit Aspekten der Digitalität und Digitalisierung sowie des Social Designs beschäftigt und sich in Zeiten der Krisen kreativ und innovativ mit den drängenden Fragen der Gegenwart auseinandersetzt.

Als eine der größten europäischen Designhochschulen bietet die Peter Behrens School of Arts zahlreiche Werkstätten und Labs, in denen analog und digital experimentiert, geforscht und gestaltet werden kann. Das Kollegium und die Mitarbeitenden begleiten und fördern Sie in Ihrer gestalterischen Entwicklung. In der Verbindung von Theorie und Praxis erlernen Sie die künstlerischen, diskursiven, technischen und handwerklichen Fähigkeiten, unsere Lebenswelt zu hinterfragen und Neues zu generieren, zu irritieren und zu produzieren.

Sehen Sie Ihr Studium am Fachbereich Design als Möglichkeits- und Gestaltungsraum – ganz im Sinne von Peter Behrens –, um Ihre Ideen und Persönlichkeit, Ihr Talent und Ihre Gestaltungskompetenz im Spannungsfeld von angewandter und freier Kunst voller Energie und Neugierde weiterzuentwickeln!

Bei allen Fragen und Anregungen stehen Ihnen die Fachschaft und das Dekanat gerne zur Verfügung!

↓
Mit den besten Wünschen
für einen guten Start
Hon.-Prof. Ulrich Wegenast
Prof. Lars Breuer
Eric Fritsch M.A.

→	Folgende Abkürzungen stehen in diesem Heft für
ASTA	Allgemeiner Studierendenausschuss
BA	Bachelor of Arts
ED	Exhibition Design (MA)
EDI	Exhibition Design Institute
KD	Kommunikationsdesign (BA/MA)
MA	Master of Arts
OD	New Craft Object Design (BA/MA)
OSSC	Online Studierenden Support Center
PO	Prüfungsordnung
QV	Qualitätsverbesserung
RD	Retail Design (BA)
SoSe	Sommersemester
SSC	Studierenden Support Center
WiSe	Wintersemester
ZWEK	Zentrum für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung
06	Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die angegebenen Raumnummern auf das Gebäude 6, Architektur und Design.

A	Orientierung	Anlaufstellen	8
		Fachbereich Design	34
		Peter Behrens	40
B	Studium ^(BA)	Personen	46
		Allgemeines	58
		Modulübersicht	60
		Studienverlaufsplan	64
		Designpraxis	70
		Partnerhochschulen + Designwandern	72
C	Upgrade	Digitale Lehre	74
		BAföG + Stipendien	80
		Media Skills	82
		Nachhaltigkeit	84
		Förderverein	86
		Buchtipps	88
		Material, Museen + Off-Räume	90
		Projekte	94
		D	Studium ^(MA)
Modulübersicht	148		
Studienverlaufsplan	150		
E	Studium ^(MA)	Kommunikationsdesign	154
		Modulübersicht	162
		Studienverlaufsplan	164
F	Studium ^(MA)	New Craft Object Design	168
		Modulübersicht	174
		Studienverlaufsplan	176



Der AStA ist das oberste Organ der Studierendenschaft und wird einmal im Jahr gewählt. Er gliedert sich in Vorsitz, Referate und autonome Referate. Er verfügt – im Rahmen des Haushaltsplanes und der jeweiligen übergeordneten Beschlüsse – über die finanziellen Mittel der Studierendenschaft. Wichtig ist jedoch, dass der AStA die Interessen der gesamten Studierendenschaft inner- und außerhalb der Hochschule vertritt.

- Gebäude 3, Raum E.004
- Mo–Do
11:00–14:00 Uhr
- ↗ Vor Ort Termine nur nach Vereinbarung

T +49 211 4351 2904
M info@asta-hsd.de

Bibliothek

Zur Nutzung der Ausleihe muss in der Hochschulbibliothek eine Benutzerkarte beziehungsweise ein Benutzerkonto eingerichtet werden. Mit dem Benutzerkonto hat man die Möglichkeit online Bücher zu vermerken oder Leihfristen zu verlängern. Zudem erhält man Zugang zum E-Learning Onlineportal. In der Bibliothek stehen Rechner zur Recherche zur Verfügung sowie einige ruhige Arbeitsplätze.

- Gebäude 1
- Mo–Fr
09:00–22:00 Uhr
- Sa+So
11:00–22:00 Uhr

T +49 211 4351 9200
M bibliothek@hs-duesseldorf.de

Campus IT (CIT)

Die Campus IT versorgt alle Angehörigen der Hochschule mit Internetzugängen, betreut die zentralen Server und Anwendungen und hilft im „Service Desk“ bei allen IT Fragen. Sie betreut ebenfalls die Webmail für Studierende und den HSD-Account. Daneben verleiht die Campus IT Beamer, Foto- und Videokameras und vieles mehr.

- Gebäude 1, Raum E.102
- Mo–Fr
08:00–09:00 Uhr
13:00–15:00 Uhr
- ↗ Vor Ort Termine nur nach Vereinbarung

T +49 211 4351 9999
M servicedesk@hs-duesseldorf.de

Dekanat Design

Das Dekanat leitet den Fachbereich in personeller, finanzieller und organisatorischer Hinsicht. Aufgabengebiet des Dekanats ist beispielsweise die Evaluation, die Verteilung von Stellen und Mitteln, die Entscheidung über den Einsatz von Mitarbeitern und Lehrenden und vieles mehr. Das Dekanat wird alle vier Jahre vom Fachbereichsrat gewählt.

Die Dekanatsassistentin ist die erste Anlaufstelle für Studierende und Lehrende bei allgemeinen Anliegen. Des Weiteren wird hier das Vorlesungsverzeichnis und die Raumvergabe verwaltet sowie Wettbewerbsausschreibungen, Veranstaltungstermine und freie Job- und Praktikumsangebote verteilt.

Dekan Hon.-Prof. Ulrich Wegenast
R Raum 1.060
M ulrich.wegenast@hs-duesseldorf.de

Studien-
dekan Prof. Lars Breuer
R Raum 3.034
M lars.breuer@hs-duesseldorf.de

Prodekan Eric Fritsch M.A.
R Raum 1.016
T +49 211 4351 2322
M eric.fritsch@hs-duesseldorf.de

Fachbereichs-
referentin Dipl.-Des. Sabine Kopittke
R Raum 1.064
T +49 211 4351 8111
M sabine.kopittke@hs-duesseldorf.de

Dekanats-
assistentinnen Melina Wiemann
R Raum 1.062
T +49 211 4351 2200
M dekanat.design@hs-duesseldorf.de
M melina.wiemann@hs-duesseldorf.de

Carina Höppner
R Raum 1.062
T +49 211 4351 2200
M dekanat.design@hs-duesseldorf.de
M carina.hoepfner@hs-duesseldorf.de

Fachbereichsrat

Der Fachbereichsrat ist ein gewähltes Gremium im Fachbereich und setzt sich aus hauptamtlich Lehrenden, akademischen Mitarbeitern, Mitarbeitern aus Technik und Verwaltung sowie Studierenden zusammen. In das Aufgabengebiet gehören Beratungen und Entscheidungen über die Verwendung von Ressourcen wie Geld-, Sach- und Personalmittel, Ausrichtung des Fachbereichs und grundsätzliche Fragen, die Forschung und Lehre betreffen. An den öffentlichen Sitzungen – die einmal im Monat stattfinden – kann jedes Mitglied des Fachbereichs teilnehmen und sich an den Diskussionen beteiligen, jedoch nicht mit abstimmen.

W pbsa.hs-duesseldorf.de/studium/termine/design

Fachschaft

Der Fachschaftsrat ist ein von den Studierenden gewähltes Gremium, das die Studierendeninteressen auf politischer und akademischer Ebene innerhalb der Hochschule vertritt. Die Fachschaft unterstützt zudem Studierende bei ernsthaften Differenzen mit Kommilitonen oder Lehrenden, Diskriminierung, Benachteiligung und vielem mehr.

- Raum 1.061

Offene Fachschaftssitzungen finden dienstags von 12:00–13:00 Uhr statt. Bei Interesse bitte Kontakt mit der Fachschaft aufnehmen.

- ↗ Öffnungszeiten
- Di 10:00–15:00 Uhr
- Mi 12:00–15:00 Uhr

M post@fachschaftdesign.de
W fachschaftdesign.de

Familienbüro

Studieren mit Kind bedeutet oft einen Balanceakt zwischen Studium, Job und Erziehung. Die Hochschule Düsseldorf bietet deshalb Unterstützungsangebote, die speziell für Studierende mit Kind ausgelegt sind. Darunter fallen: Kinder-, Notfall- und Ferienbetreuung, Beratungsangebote zum Mutterschutz und der Elternzeit, sowie zur finanziellen Absicherung.

- Gebäude 2, Raum 1.005
- Di+Do
10:45–11:15 Uhr
13:30–14:15 Uhr

T +49 211 4351 8013
M familienbuero@hs-duesseldorf.de

International Office

Das International Office gibt Informationen über: Partnerhochschulen, Förderungsmöglichkeiten für Auslandssemester und -praktika, Austauschprogramme und wissenschaftliche Zusammenarbeit. Außerdem organisiert es regelmäßig fachbereichsübergreifende Veranstaltungen und Vorträge zum Thema Ausland.

- Sandra Winter
T +49 211 4351 8127
M sandra.winter@hs-duesseldorf.de
- ↗ Beratung und Betreuung Studierender der HSD, die einen Auslandsaufenthalt planen, Erasmus+
- ↗ Termine nur nach Vereinbarung

- Jessica Olheide
T +49 211 4351 8191
M jessica.olheide@hs-duesseldorf.de
- ↗ Student Exchange Coordinator, Promos, Erasmus-Praktika
- ↗ Termine nur nach Vereinbarung

- Stephanie Muscat-Bruhn
T +49 211 4351 3457
M stephanie.muscat-bruhn@hs-duesseldorf.de
- ↗ Internationalisierungsbeauftragte Fachbereich Design

Mensa

Die Mensa bietet täglich wechselnde Speisen zu günstigen Preisen an. Um die Mensa nutzen zu können, wird eine Mensakarte benötigt. Ansonsten muss ein Aufpreis beim Kauf von warmen Speisen bezahlt werden. Die Mensakarte erhält man an der Mensakasse für 2,50 Euro. Diese kann mit mindestens 5,00 Euro an der Kasse oder am Automaten aufgeladen werden. Neben dem Mittaggeschäft bietet die Mensa zudem belegte Brötchen, Salate, Kaffee und vieles mehr.

- Gebäude 2, Erdgeschoss
- Mo–Fr
↗ Frühstück
08:00–11:30 Uhr
- ↗ Warme Küche
11:30–14:30 Uhr

Mensa Bistro

- Gebäude 2, 1. Obergeschoss
- Mo–Do
09:00–16:00 Uhr
- Fr
09:00–15:00 Uhr

W stw-d.de/gastronomie

Qualitätsverbesserungsmitteln (QVM)

Der Fachbereich Design strebt die Verbesserung von Lehre und Studienbedingungen durch den gezielten Einsatz von Qualitätsverbesserungsmitteln an. Das bedeutet, dass die Mitglieder des Fachbereichs regelmäßig die Möglichkeit erhalten, die ihrer Meinung nach erforderlichen Qualitätsverbesserungen für die Lehre und Studienbedingungen über ein zentral gesteuertes Antragsverfahren einzubringen. Antragsberechtigt sind Studierende, hauptamtlich Lehrende und hauptamtliche Mitarbeiter*innen. Studierende können sich vor einer Antragsstellung an die Fachschaft Design wenden, die beratend tätig wird. Die Anträge können nur bewilligt werden, sofern sie der Verbesserung von Qualität der Lehre und Studienbedingungen dienlich sind. Dies trifft zum Beispiel auf folgende Anträge zu: zusätzliche wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, zusätzliches Lehrangebot, Symposien, Vorträge, Workshops, Geräte, Maschinen, Anmietung von Ausstellungs- und Arbeitsräumen oder zusätzliches Betreuungspersonal zur Verbesserung von Studium und Studienbedingungen.

Studierenden Support Center (SSC)

Im SSC laufen viele Beratungsstellen zusammen. Dazu gehören zum Beispiel das International Office, die Psychologische Beratungsstelle, das Familienbüro und die Zentrale Studienberatung.

- Gebäude 02, 1. Obergeschoss
- Mo – Fr
08:00 – 18:00 Uhr

T +49 211 4351 5555

M ssc@hs-duesseldorf.de

W hs-duesseldorf.de/studium/beratung_und_kontakt/ssc

Studienbüro Gestaltung

Das Studienbüro Gestaltung ist zuständig für alle prüfungsrelevanten Angelegenheiten, Rückmeldungen, Beurlaubungen und Immatrikulationen. Hier werden Fragen zum OSSC und zu weiteren allgemeinen Prüfungsangelegenheiten beantwortet.

- Silke Danitz
- R Gebäude 02, Raum 1.036
- ^ Studentische Angelegenheiten der Fachbereiche Architektur und Design
- T +49 211 4351 2032
- M sb.gestaltung@hs-duesseldorf.de

- André Laude
- R Gebäude 02, Raum 1.044
- ^ Ansprechpartner für Prüfungsangelegenheiten Design
- T +49 211 4351 2055
- M pruefung.design@hs-duesseldorf.de

Zentrum für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung (ZWEK) + Studium Integrale

Das Zentrum für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung (ZWEK) ist eine zentrale Einrichtung der Hochschule Düsseldorf. Diese zielt mit ihren verschiedenen Angeboten wie Weiterbildungen, wissenschaftliche Beratung sowie die Unterstützung bei der individuellen Karriereplanung auf eine Verbesserung der Studienbedingungen ab. Das ZWEK und einzelne Fachbereiche bieten den Studierenden der Hochschule Düsseldorf in jedem Semester eine breit gefächerte Auswahl an kostenfreien Sprachkursen an.

Außerdem gewährt es den Studierenden Einblicke in Inhalte anderer Studienfächer. Diese „geöffneten“ Lehrveranstaltungen der Fachbereiche finden die Studierenden im Vorlesungsverzeichnis des Studium Integrale. Hier kann zwischen interdisziplinären Lehrveranstaltungen u.a. zu gesellschaftlichen, politischen und ökologischen Themen sowie geöffneten regulären Lehrveranstaltungen der Fachbereiche ausgewählt werden.

- Gebäude 07, Raum E.002
- Di – Do
08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 15:00 Uhr

T +49 211 4351 9309

M zwek@hs-duesseldorf.de

Mehr Informationen

W zwek.hs-duesseldorf.de

Studium Integrale

W zwek.hs-duesseldorf.de/studium-integrale

→ Werkstätten und Labore

Die Fachbereiche Architektur und Design verfügen über eine Vielzahl von modernsten Werkstätten und Labore. In den Werkstätten ergänzen die Studierenden die Lehre um die unmittelbare Erfahrung verschiedener Materialien und entwickeln, erproben und realisieren Experimente und Konzepte.

1 So können in den Display-, Modellbau- und Prototypenwerkstätten der Fachbereiche Architektur und Design unter anderem Holz, Kunststoff und Metall sowie in den Werkstätten des Studiengangs New Craft Object Design auch Glas, Porzellan und Textil zu neuartigen, innovativen und nachhaltigen Unikaten oder Serien verarbeitet werden.

2 Die Audio- und Video-Studios des Fachbereichs Design bieten den Studierenden neben entsprechender stationärer Ausrüstung Beratung und einen Geräteverleih an.

3 Das Lehrgebiet Fotografie des Fachbereichs Design verfügt über Fotostudios unterschiedlicher Größe und Ausstattung, Entwicklungs- und Vergrößerungslabore und einen Geräteverleih zur Nutzung durch die Studierenden.

4 Die verschiedenen Grafischen Werkstätten – unter anderem Siebdruck, Offset, Bleisatz, Risographie und die Radierwerkstatt – des Fachbereichs Design dienen der Realisierung von Projekten und Forschungsvorhaben.

5 In den DTP-Laboren des Fachbereichs Design stehen den Studierenden Mac- und Laptop-Arbeitsplätze, Netzwerkkabel, Scanner und Drucker zur Verfügung.

6 Das Lichtlabor des Fachbereichs Architektur ermöglicht den Studierenden die Simulation natürlicher und künstlicher Beleuchtungsvariationen zur Erprobung architektonischer Modelle.

7 Die Materialbibliothek dient den Studierenden zur Recherche und Veranschaulichung von Materialien.

8 Ein LED Inkjet-Plattendrucker ermöglicht u.a. Drucke auf Acryl, Alu-Verbundplatten, Holz, Planen, Polyester, Glas und Metall sowie Textilien, Folien und Pappe.

9 Der Ü-Wagen, ein mobiles Kommunikationslabor, interagiert und vermittelt zwischen Hochschule und Realkontext.

Mehr Informationen

W pbsa.hs-duesseldorf.de/werkstaetten





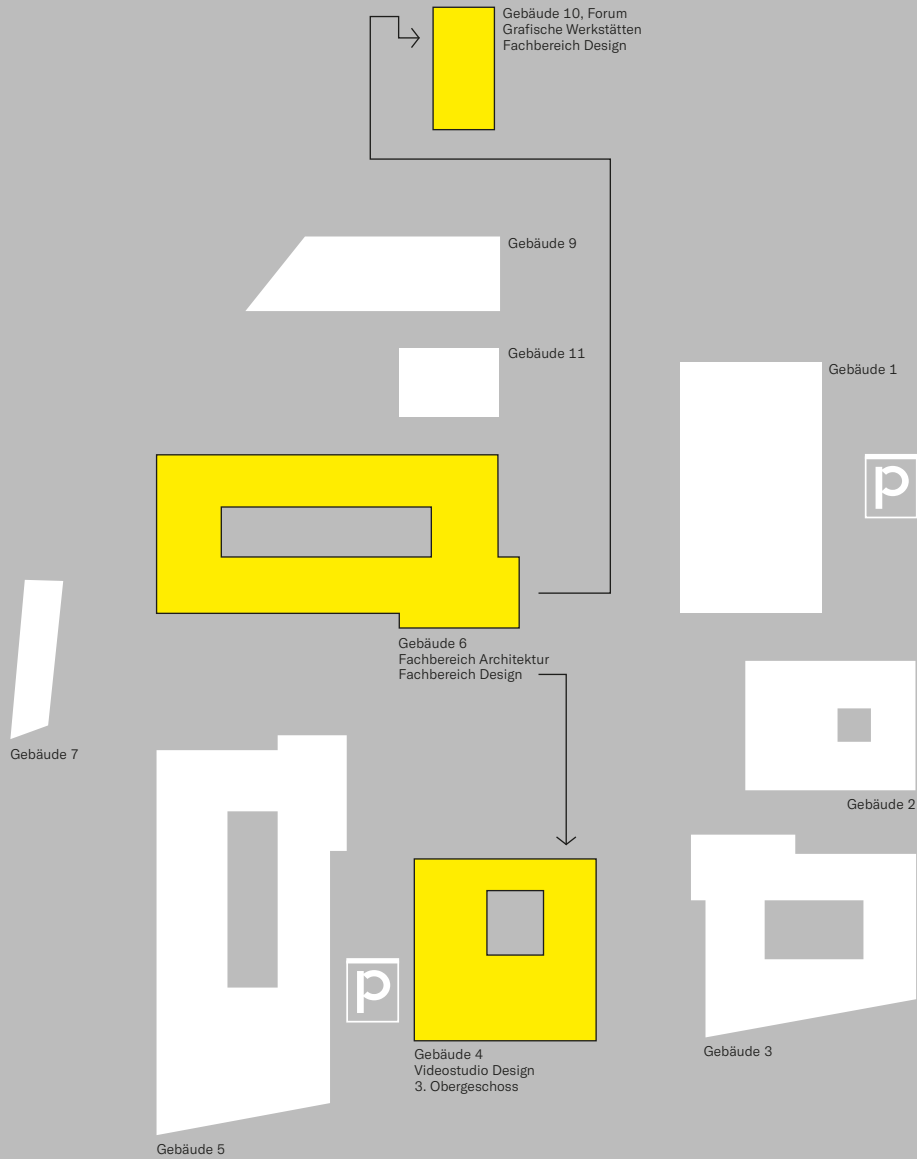






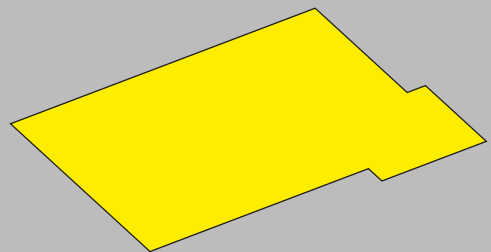
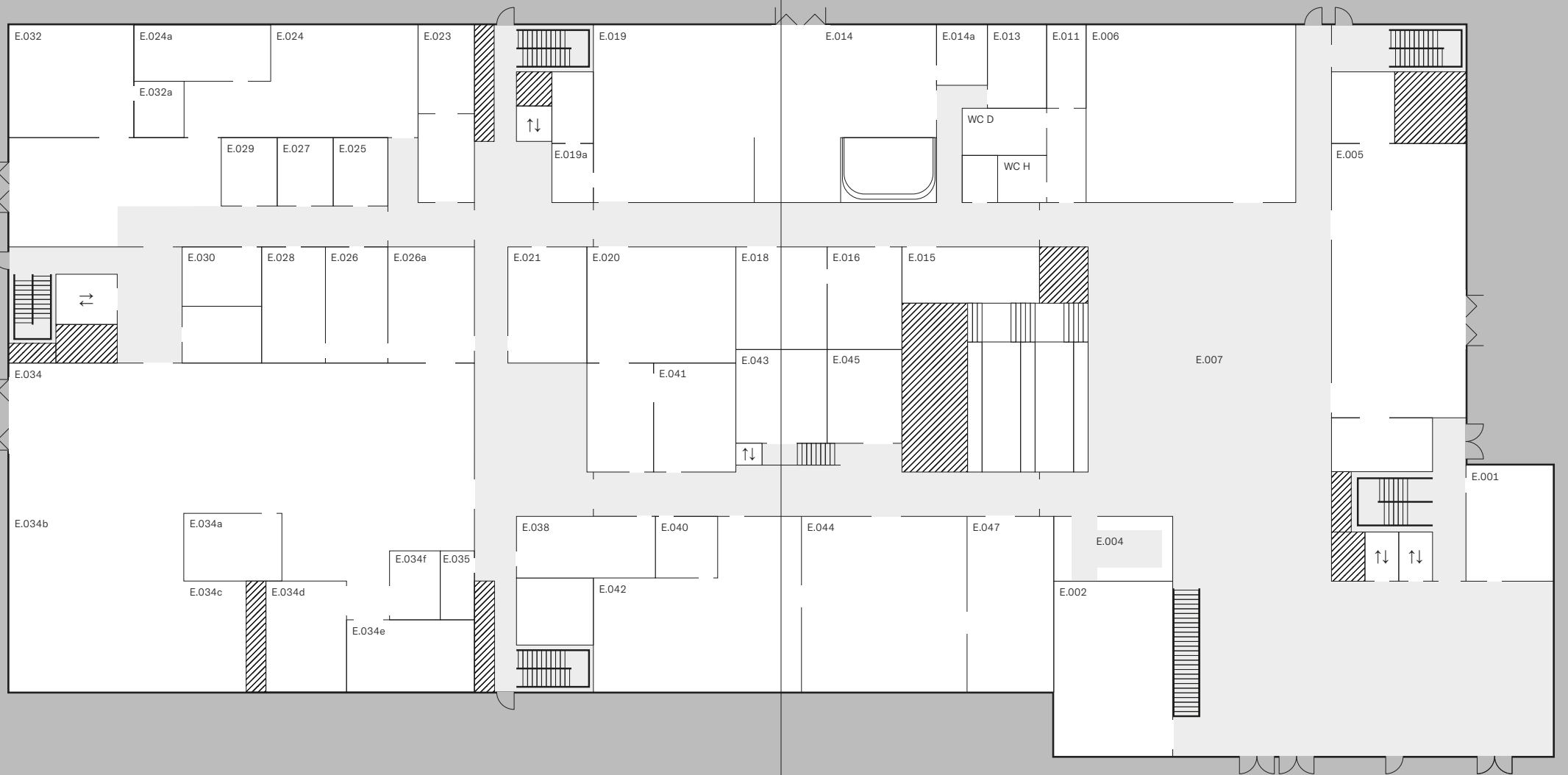
HOCHSCHULE DÜSSELDORF

ÜBERSICHT GEBÄUDE CAMPUS DERENDORF

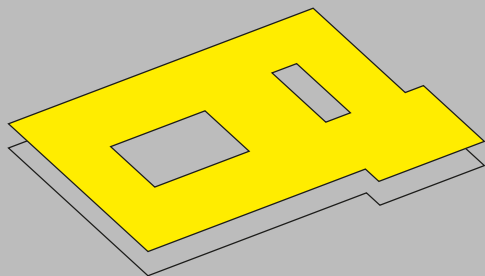
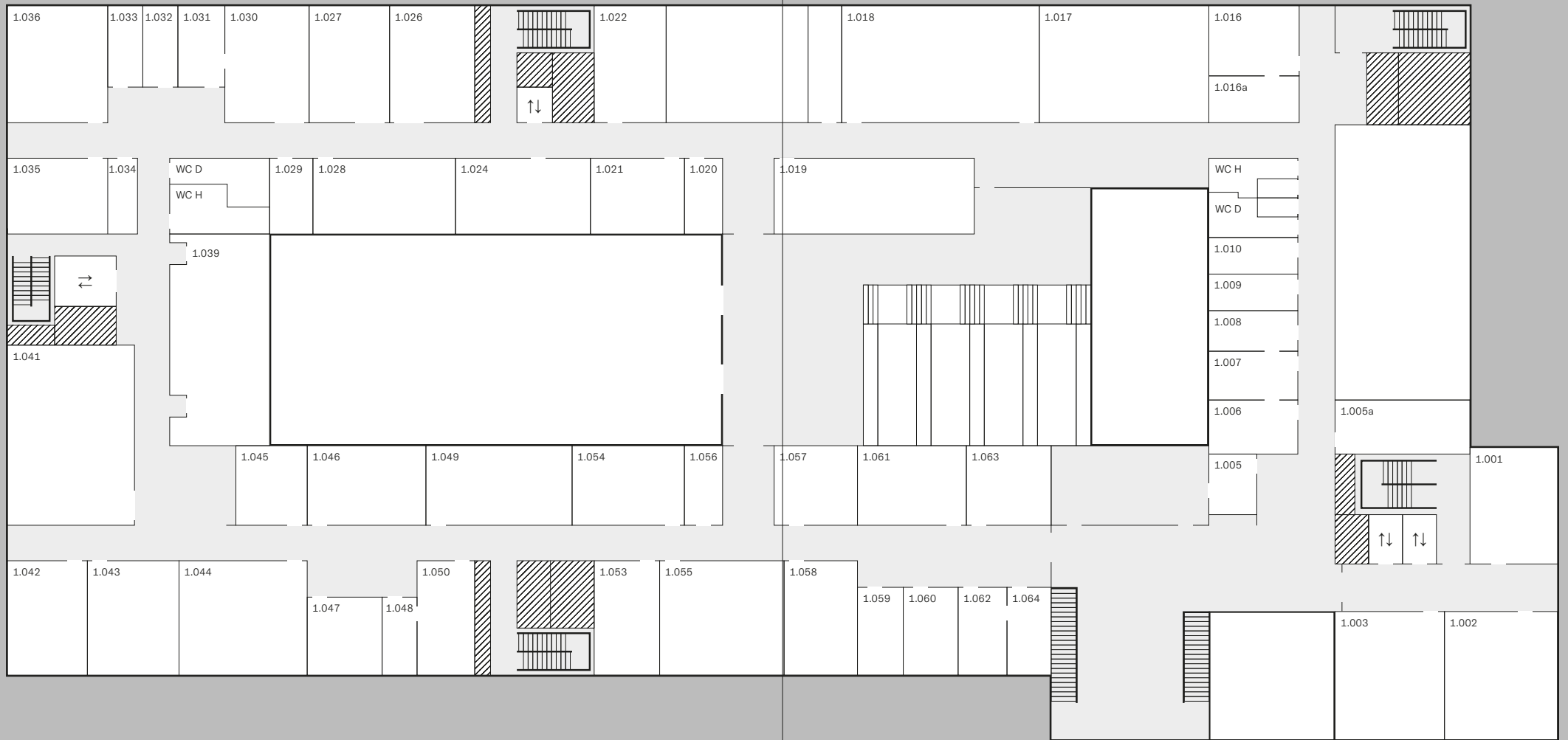


FB DESIGN

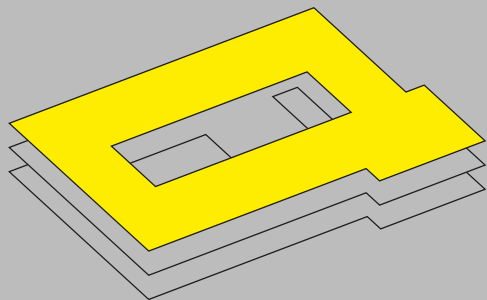
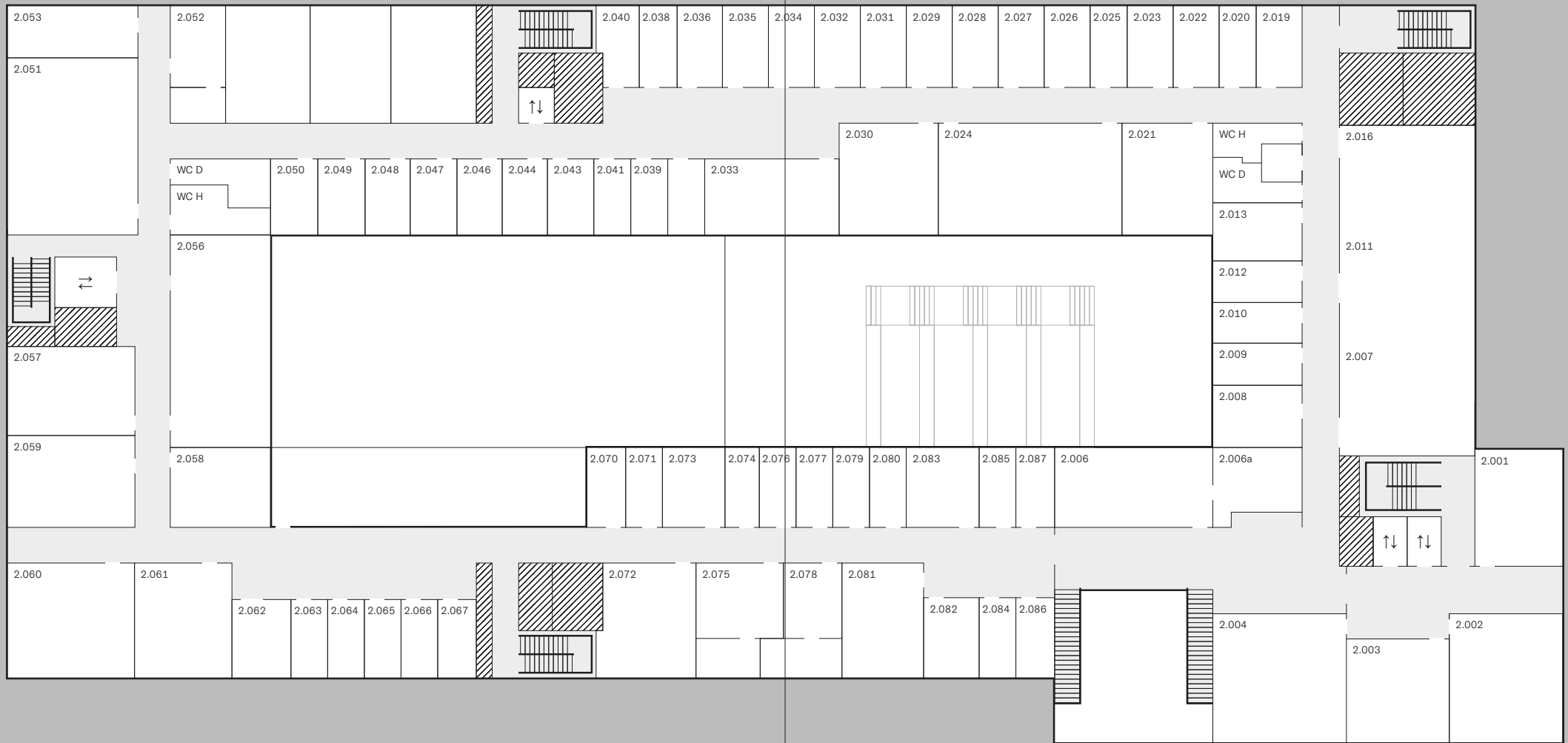
WERKSTÄTTEN UND LABORE	RÄUMLICHKEITEN FB DESIGN	BÜROS PROFESSOR*INNEN, LEHRENDE UND MITARBEITENDE
A	A	G
2.075 AV Medienlabor 01	3.036 Atelier 01	E.040 Golly, Dennis
2.078 AV Medienlabor 02	3.040 Atelier 02	2.074 Gahlen, Hilde
B	3.042 Atelier 03	EG Grube, Christina (↗ Geb. 10, Forum)
E.025 Beizraum	3.043 Atelier 04	H
1.0G Bleisatz (↗ Geb. 10, Forum)	3.048 Atelier 05	3.046 Höhne, Frank
E.026 Brennraum / Gipsraum	2.056 Atelier 06	1.062 Höppner, Carina
D	2.081 AV Zentrale Ausleihe	J
2.057 Digitales Illustrationslabor	B	2.084 Jacobs, Holger
EG Digitales Drucklabor (↗ Geb. 10, Forum)	1.039 BA New Craft Object Design Studio	1.0G Janke, Charly (↗ Geb. 10, Forum)
1.042 Digitaler Modellbau	D	3.037 Jendreiko, Christian
E	2.006 Designredaktion	K
E.028 Email / Glas / Porzellan	1.060 Dekan Design	2.079 Kim, Hyun Kang
F	1.062 Dekanatsassistentz	1.064 Kopittke, Sabine
E.014 Fotostudio 01	E	2.067 Krieg, Sabine
E.019 Fotostudio 02 / Digitales Atelier	1.016 Exhibition Design Institute	E.032a Küster, Uwe
H	F	L
E.042 Holzwerkstatt 01	1.061 Fachschaft Design	2.086 Lacour, Laurent
E.044 Holzwerkstatt 02	E.015 Foto Ausleihe	M
K	I	2.073 Malsy, Victor
E.024 Kunststoffwerkstatt	3.032 Institut bild.medien	1.048 Meyer, Lena
L	1.050 Institut for Research in Applied Arts	1.059 Muscat-Bruhn, Stephanie
E.018 Labor Bildbearbeitung / Druckerraum	M	N
1.024 Labor Form + Struktur	1.044 MA New Craft Object Design Studio	E.024a Nowak, Peter
2.060 Labor Physical Computing Space 01	1.036 MA Exhibition Design Studio 01	P
2.061 Labor Physical Computing Space 02	1.035 MA Exhibition Design Studio 02	3.033 Pfeifle, Martin
E.023 Lackierraum	2.058 MA Kommunikationsdesign Studio 01	E.013 Pöhlmann, Anne
E.043 Lighting Lab	2.072 MA Kommunikationsdesign Studio 02	R
E.013 Lighting Strategies Research Lab	O	2.062 Rechberg, Alexander
M	1.059 Öffentlichkeitsarbeit	2.085 Reinhardt, Uwe J.
E.032 Maschinenraum	R	E.040 Ringe, Stefan
3.046 Manueller Druck	1.041 Raumbesetzung	S
O		3.046 Schliephack, Mone
EG Offsetdruck (↗ Geb. 10, Forum)		2.063 Schröder, Kay
P	BÜROS PROFESSOR*INNEN, LEHRENDE UND MITARBEITENDE	E.014a Schwan, Martin
E.029 Plattendrucker	A	2.074 Seemayer, Daniel
E.029 Pollerraum	3.031 Asmus, Stefan	T
R	B	2.073 Teufel, Philipp
3.038 Radierwerkstatt	E.024a Brandt, Jörg	2.080 Thoma, Peter
1.046 Riso Druck-Werkstatt	1.047 Budde, Uli	3.032 Tillmanns, Kathrin
S	3.034 Breuer, Lars	2.087 Tischtau, Sebastian
E.027 Schleifraum	D	U
E.030 Schmiede	1.022 Ditscheid, Nina	2.070 Uebele, Andreas
1.0G Siebdruck (↗ Geb. 10, Forum)	2.077 Doderer, Yvonne P.	V
	F	2.064 Vahrson, Viola
	1.047 Fleischhut, Jantje	2.082 Vormann, Anja
	1.022 Foecking, Mareike	W
	2.065 Franken, Bernhard	2.082 Wandaogo, Britta
	1.016 Fritsch, Eric	1.060 Wegenast, Ulrich
		2.062 Wellen, Maryvonne
		EG Wende, Elia (↗ Geb. 10, Forum)
		1.062 Wiemann, Melina
		Z
		1.047 Zäh, Jochen



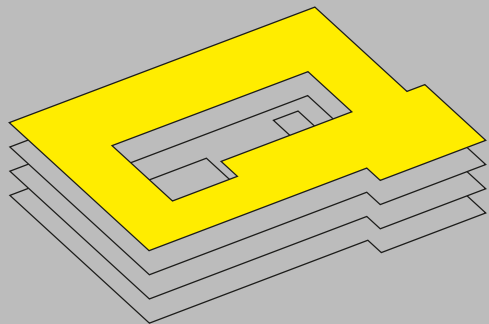
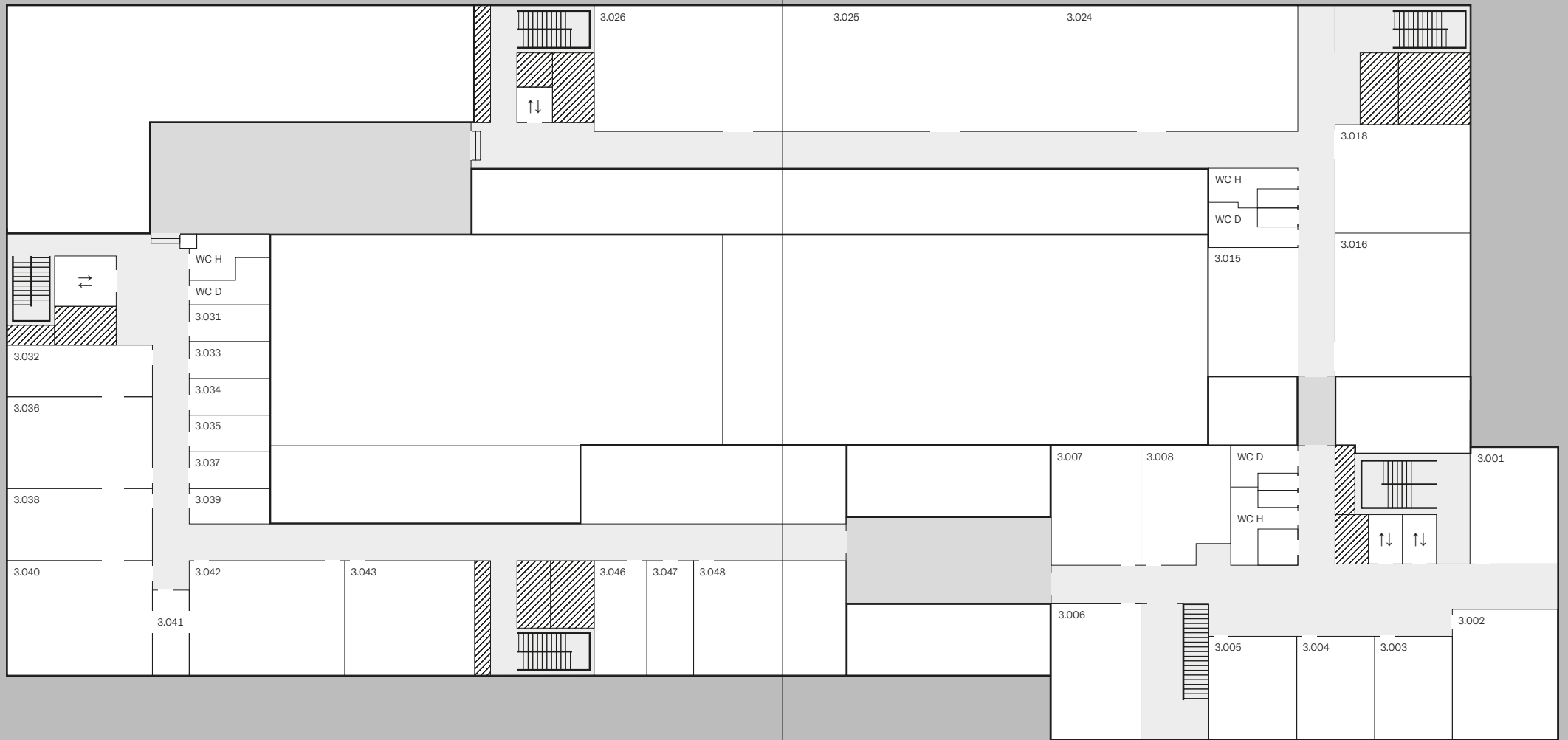
ERDGESCHOSS	
HÖRSÄLE UND SEMINARRÄUME	SONSTIGES
E.002 Hörsaal	E.007 Ausstellungsfläche
E.006 Hörsaal	E.012 Behinderten WC
E.001 Seminarraum	E.004 Café Box
	E.011 Erste-Hilfe Raum
	E.010 WC Damen
	E.009 WC Herren



1. OBERGESCHOSS			
HÖRSÄLE UND SEMINARRÄUME		SONSTIGES	
1.001	Seminarraum	1.055	Seminarraum
1.002	Seminarraum	1.058	Seminarraum
1.003	Seminarraum		
1.043	Seminarraum		
1.049	Seminarraum		
1.053	Seminarraum		
1.054	Seminarraum		
1.021	ASTA-Shop		
1.011	WC Damen		
1.037	WC Damen		
1.014	WC Herren		
1.038	WC Herren		
1.012	WC Personal Damen		
1.013	WC Personal Herren		

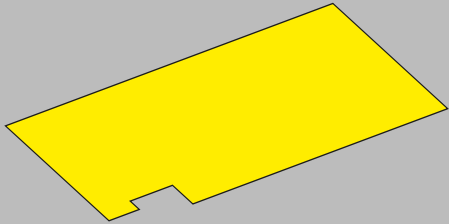
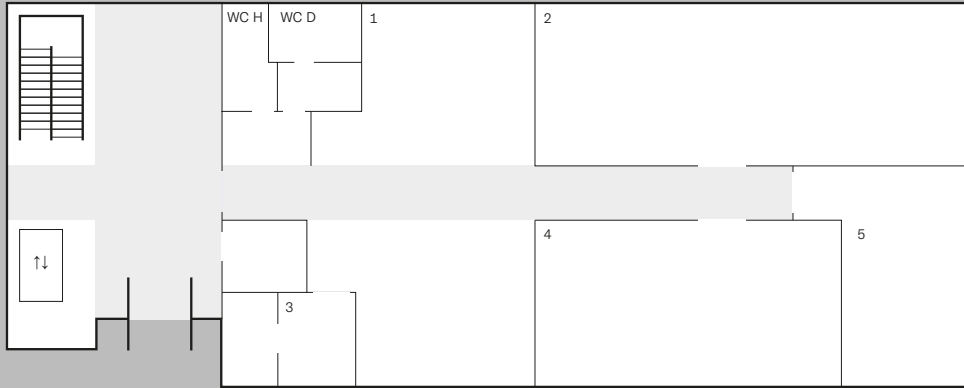


2. OBERGESCHOSS	
HÖRSÄLE UND SEMINARRÄUME	SONSTIGES
2.002 Hörsaal	2.015 Behinderten WC
2.004 Hörsaal	2.014 WC Damen
2.001 Seminarraum	2.054 WC Damen
2.003 Seminarraum	2.017 WC Herren
2.033 Seminarraum	2.055 WC Herren
2.057 Seminarraum	



3. OBERGESCHOSS						
HÖRSÄLE UND SEMINARRÄUME			SONSTIGES			
3.001	Seminarraum		3.010	Behinderten WC	3.020	WC Personal Damen
3.002	Seminarraum		3.014	WC Damen	3.012	WC Personal Herren
3.003	Seminarraum		3.019	WC Damen	3.021	WC Personal Herren
3.004	Seminarraum		3.030	WC Damen		
3.005	Seminarraum		3.011	WC Herren		
3.006	Seminarraum		3.022	WC Herren		
3.007	Seminarraum		3.029	WC Herren		
3.043	Seminarraum		3.013	WC Personal Damen		

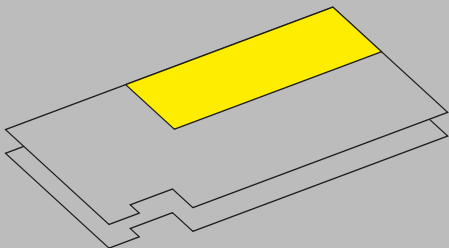
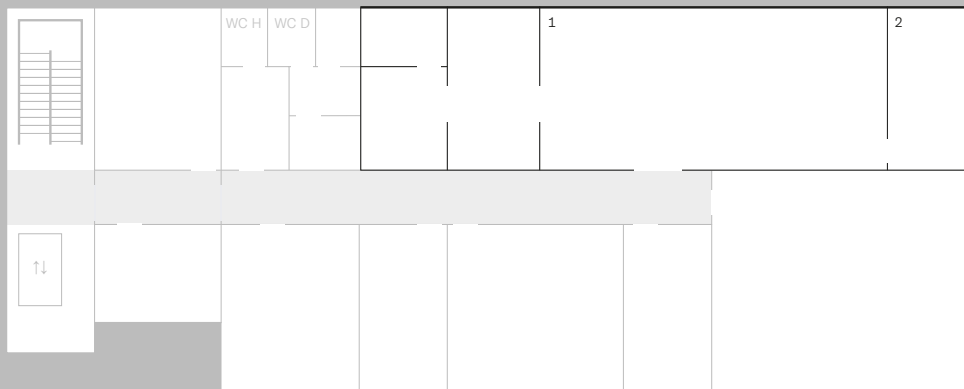
GEBÄUDE 10, FORUM



ERDGESCHOSS

WERKSTÄTTEN, LABORE
UND BÜROS

- 1 Digitales Drucklabor
- 2 Offsetdruck
- 3 Büro Axel Appel
- 4 Stapelschneider (Großformat)
- 5 Büro Christina Grube
und Sebastian Tischtau



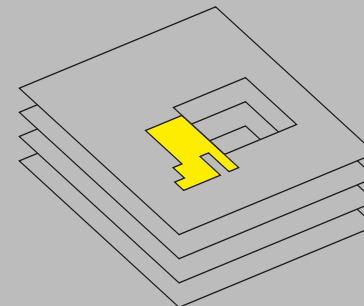
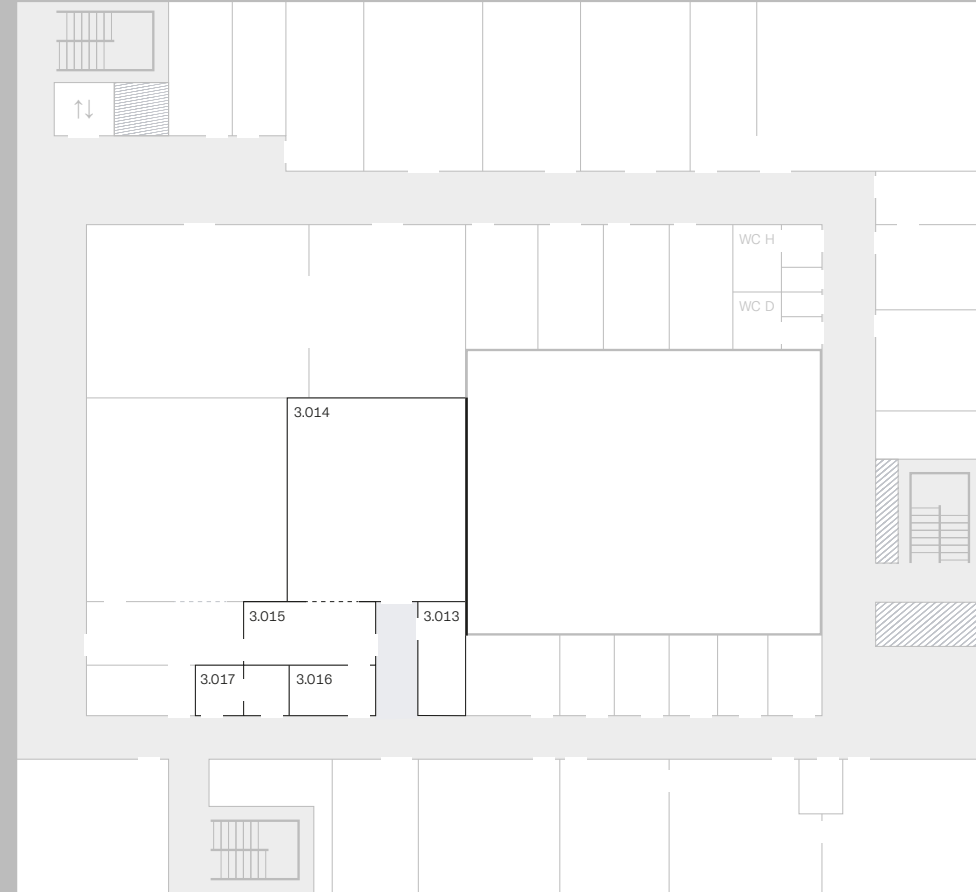
1. OBERGESCHOSS

WERKSTÄTTEN, LABORE
UND BÜROS

- 1 Siebdruck und Bleisatz
- 2 Büro Charly Janke

↗ Anschrift Geb. 10, Forum
Rather Straße 23b, 40476 Düsseldorf

GEBÄUDE 4



3. OBERGESCHOSS

WERKSTÄTTEN UND LABORE

- 3.013 Requisite
- 3.014 Videostudio
- 3.015 Video Regie
- 3.016 Lager
- 3.017 Service

Die Peter Behrens School of Arts der Hochschule Düsseldorf bildet rund 2.000 Studierende der Fachbereiche Architektur und Design in vier Bachelor- und fünf Master-Studiengängen sowie dem fachbereichsübergreifenden Master-Studiengang „Exhibition Design“ aus. Die gestalterische Tätigkeit des international renommierten Architekten Peter Behrens (1868–1940) war beispielhaft für die Rolle des modernen, ganzheitlich agierenden Gestalters. Als Direktor der Kunstgewerbeschule, aus der 1971 die Fachbereiche Architektur und Design der Hochschule Düsseldorf hervorgingen, reformierte er die gestalterische Ausbildung grundlegend. Seine Denk- und Arbeitsweise ist noch heute vorbildhaft für die Lehre und Forschung in Düsseldorf.

Der Fachbereich Design der Peter Behrens School of Arts an der Hochschule Düsseldorf bildet in den Bachelor- bzw. Master-Studiengängen Kommunikationsdesign, New Craft Object Design, Retail Design und Exhibition Design aus und bietet eine praxisorientierte, gestalterische und konzeptionelle Ausbildung. Die Studiengänge beschäftigen sich mit dem breiten Panorama des Designs: von klassischen und modernen Printmedien, über audiovisuelle Gestaltung, Ausstellungsdesign und Fotografie bis hin zu Text und Konzeption oder Physical Computing und Virtual Reality. Dieses Angebot ermöglicht den Studierenden individuelle Schwerpunkte zu setzen oder ein „Spezialist des Generellen“ zu werden.

Exhibition Design

Der Masterstudiengang wird von edi, dem Exhibition Design Institute der Peter Behrens School of Arts gestaltet. Damit haben sich die Fachbereiche Design und Architektur der Hochschule Düsseldorf ein fachübergreifendes Kompetenzzentrum für die Themen Ausstellung und dreidimensionale Kommunikation eingerichtet. Studierende werden an komplexe Raumkonzepte und Gestaltungssysteme, Strategien und deren Lösungen herangeführt. Dies geschieht im Rahmen eines transdisziplinären Lehransatzes zwischen Kommunikations- und Produktdesign sowie Architektur und Innenarchitektur. Hierbei bietet sich neben einem attraktiven Standortvorteil mit vielen Berufsperspektiven auch internationale Kooperationen und konkrete Praxisprojekte für kulturelle Institutionen und Unternehmen an.

Kommunikationsdesign

Der Studiengang Kommunikationsdesign beschäftigt sich mit inhaltlicher Kompetenz und gestalterischer Qualität mit dem breiten Panorama des Designs: Im ersten Studienabschnitt werden die wichtigsten Grundlagen im Bereich des breiten Panoramas des Design von klassischen Printmedien, Illustration, Fotografie, Ausstellungsdesign über Textgestaltung und Konzeption bis hin zu digitalen Medien, audiovisueller Gestaltung und Virtual Reality vermittelt. Im Hauptstudium besteht die Möglichkeit entweder eigene Schwerpunkte zu setzen oder ein „Spezialist des Generellen“ zu werden. Durch ein enges „Mentoring“ der Lehrenden mit den Studierenden, wird die Qualität des Studiums und die persönliche Entwicklung unterstützt. Der erworbene Abschluss „Bachelor of Arts“ ist international anerkannt und erlaubt anschließend auch international die Qualifikation des „Master of Arts“ zu erwerben. Gestaltung ist Haltung.

New Craft Object Design

Objekt, Schmuck und Produkt stehen im Fokus des Studiengangs New Craft Object Design. Der Schwerpunkt richtet sich auf die Schnittmenge einer technischen und künstlerischen Ausbildung. Die Lehre zeichnet sich durch eine große Offenheit gegenüber allen Ausrichtungen von Kunst und Design aus. Das Kursangebot ist sehr breit aufgestellt. Studierende erlernen neue Technologien und können sich schließlich kompetent und unbefangenen zwischen den unterschiedlichen Praktiken bewegen, diese kreativ einsetzen und professionell kombinieren. Die Resultate reichen von angewandt bis künstlerisch. Hier wird das Querdenken jedes Einzelnen gefördert und betont einen offenen Austausch aller Gestaltungsbereiche. Klare Analysen, innovative Konzepte, Produktionsmethoden und künstlerische Experimente werden diskutiert und finden ihre Ausarbeitung in Unikat und/oder Serie. Der Stellenwert beider ist gleichwertig.

Retail Design

Ein Retail Designer ist ein Kommunikationsdesigner, der über ein tiefes Wissen und eine breite Anwendungserfahrung in Retail Industries und Retail Design verfügt. Retail Design reflektiert ökonomische Interessen des Einzelhandels, soziokulturelle Erwartungen und Bedürfnisse der Bürger in ihrer Eigenschaft als Konsument sowie die sozialen und ökologischen Ansprüche der Stadtgesellschaft insgesamt. Die Studierenden des BA Studiengangs Retail Design greifen auf das breite Lehrangebot des Fachbereichs Design zu und können ihre Fähigkeiten je nach Interessen in unterschiedlichen Anwendungsgebieten der Gestaltung (Typographie, Fotografie, Corporate Design, Bewegtbild, Illustration, Interaktive Gestaltung) erweitern und vertiefen. Dazu gehören über 40 hauptamtliche lehrende Professor*innen, Lehrbeauftragte aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie unsere Werkstätten und Labore für Holz, Metall, Kunststoff und 3D Druck.

Die Wurzeln der Peter Behrens School of Arts liegen in der 1883 gegründeten Kunstgewerbeschule Düsseldorf, in der schwerpunktmäßig Architektur und angewandte Kunst gelehrt wurde. Unter dem Direktorat von Peter Behrens 1903–1907 erfüllte sie eine Vorreiterfunktion in Deutschland, obgleich Behrens' innovative Lehrauffassung auf großen Widerstand stieß. Nachdem die Kunstgewerbeschule infolge des Ersten Weltkriegs aus finanzieller Not und Mangel an Schülern und Lehrern im Jahr 1919 aufgelöst worden war und ihre renommierte Architekturabteilung der Kunstakademie übergeben hatte, erfuhr sie nach dem Zweiten Weltkrieg unter anderem Namen eine Neugründung.

Die Kunstgewerbeschule Weimar ging 1919 im Bauhaus auf, das unter Walter Gropius die integrative Lehre aufgriff. Alle anderen noch verbleibenden Kunstgewerbeschulen in Deutschland wurden zwischen 1933–1945 durch „Meisterschulen für das gestaltende Handwerk“ ersetzt, das Bauhaus aufgelöst. In Düsseldorf entstand ebenfalls eine Meisterschule, die ihrem Namen zum Trotz keinen berufsbildenden Auftrag hatte. Als man in der Nachkriegszeit nach einer Legitimation dieser handwerklich orientierten Schulen suchte, erfolgte in einem langen Reformprozess (1946–1949) deren grundlegende Umstrukturierung. Mit Blick auf die Bedeutung der Gestalterschulen für die Industrie wurde schließlich erneut ein Hochschulsystem für „handwerkliche, werkkünstlerische und industrielle Gestaltung“ entwickelt.

So erwachsen aus den reformierten „Meisterschulen“ die Werkkunstschulen als Nachfolgeinstitutionen der Kunstgewerbeschulen. Im Jahr 1971, als im Zuge der Bildungsreform die Fachhochschule Düsseldorf ins Leben gerufen wurde, stellten die Werkgruppe Architektur und Innenarchitektur der Werkkunstschule Krefeld und die Peter-Behrens-Werkkunstschule Düsseldorf den Grundstock für die Fachbereiche Architektur und Design. Anlässlich des 65. Todesjahres von Peter Behrens im Jahr 2005 nahm der Fachbereich Architektur den Namen „Peter Behrens School of Architecture“ an. Seit dem 1. Mai 2015 wird der eng vernetzten interdisziplinären Zusammenarbeit der beiden innerhalb der Hochschule Düsseldorf selbstständigen Fachbereiche Architektur und Design mit dem gemeinsamen Namen „Peter Behrens School of Arts“ Ausdruck verliehen.



Peter Behrens (ca. 1913)
Abb. Kaufhold, Enno (Hg.). Berliner Interieurs. 1910–1930. Photographien von Waldemar Titzenthaler. Berlin: Nicolai, 1999



Ehemalige Mannesmann-Hauptverwaltung Düsseldorf, 1911–12.
Abb. Bildarchiv Foto Marburg

Peter Behrens

Der Architekt, Designer, Typograph und Maler Peter Behrens (1868–1940) war zu Beginn des 20. Jahrhunderts einer der prägenden Künstler seiner Zeit. Seine gestalterische Tätigkeit betraf nahezu alle künstlerischen Gattungen und steht mit dem Anspruch, sämtliche Lebensbereiche zu behandeln, beispielhaft für die neue Rolle des modernen Industriegestalters.

Mit seinem ersten Haus in der Künstlerkolonie Mathildenhöhe in Darmstadt schuf Behrens 1901 ein bis zum kleinsten Gebrauchsgegenstand entworfenen Gesamtkunstwerk, das ihm landesweit Bekanntheit und Ruhm bescherte. Von 1907 bis 1914 war er künstlerischer Berater des AEG-Elektrokonzerne in Berlin. Damit hatte weltweit erstmals ein Gestalter Einfluss auf alle Bauten und Produkte eines Unternehmens. Sein Atelier in Neubabelsberg bei Berlin zog junge Architekten an wie den späteren Bauhaus-Gründer Walter Gropius, Ludwig Mies van der Rohe und Le Corbusier.

Der Stadt Düsseldorf war Peter Behrens durch seine Tätigkeit als Direktor der Kunstgewerbeschule in besonderer Weise verbunden. Zwischen 1903 und 1907 reformierte er die gestalterische Ausbildung grundlegend, indem er oberflächliches Dekorieren und die unreflektierte Nachahmung historischer Stilformen ablehnte. Stattdessen forderte er materialgerechte Formen, die sich an den praktischen Zwecken des Gegenstands und den herrschenden Lebensumständen orientierten. Gleichzeitig positionierte er die integrierte Architekturausbildung gegenüber der seinerzeit rückständigen Kunstakademie neu. Mit der 1911–12 errichteten Mannesmann-Hauptverwaltung an der Rheinuferpromenade, damals eines der modernsten Bürogebäude Europas, hinterließ Behrens zugleich ein architektonisches Zeugnis seiner Tätigkeit, das noch bis heute das Bild der Stadt Düsseldorf prägt.

Literatur

- Christopher Oestereich: „Gute Form“ im Wiederaufbau. Zur Geschichte der Produktgestaltung in Westdeutschland nach 1945, Berlin 2000
- Gisela Moeller: Peter Behrens in Düsseldorf. Die Jahre von 1903 bis 1907, Weinheim 1991
- Friedrich G. Winter: Gestalten, Didaktik oder Urprinzip? Ergebnis und Kritik des Experiments Werkkunstschulen 1949–1971, Ravensburg 1977



Oben

Plakat AEG Metallfadenlampe, 1907
Abb. Kunstmuseum Krefeld

Logo Entwicklung AEG, 1907–1912
Abb. Buddensieg, Tilmann (Hg.). Industriekultur:
Peter Behrens und die AEG. Berlin: Mann, 1979

Rechts

AEG Turbinenfabrik, Berlin 1909
Abb. Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin

AEG Ventilator (Modell GB1), 1908
AEG Elektrischer Tee- und Wasserkessel, 1909
Abb. MoMA Museum of Modern Art New York





Links

Behrens Antiqua

Abb. Veröffentlichung der Gießerei Klingspor.
Offenbach am Main: Gebr. Klingspor, 1907

Behrens Kursiv und Schmuck

Abb. Veröffentlichung der Gießerei Klingspor.
Offenbach am Main: Gebr. Klingspor, 1907

Oben

Inscription am Berliner Reichstag nach einem
Entwurf von Peter Behrens, 1916
Abb. Webarchiv Deutscher Bundestag

Die Professor*innen, Lehrkräfte für besondere Aufgaben und Mitarbeiter*innen Stefan Asmus, Jörg Brandt, Lars Breuer, Uli Budde, Nina Ditscheid, Yvonne P. Doderer, Jantje Fleischhut, Mareike Foecking, Bernhard Franken, Eric Fritsch, Hilde Gahlen, Dennis Golly, Christina Grube, Frank Höhne, Holger Jacobs, Karl-Heinz Janke, Christian Jendreiko, Hyun Kang Kim, Sabine Kopittke, Sabine Krieg, Uwe Küster, Laurent Lacour, Victor Malsy, Lena Meyer, Stephanie Muscat-Bruhn, Peter Nowak, Martin Pfeifle, Anne Pöhlmann, Alexander Rechberg, Uwe J. Reinhardt, Stefan Ringe, Morgaine Schäfer, Mone Schliephack, Martin Schwan, Kay Schröder, Daniel Seemayer, Philipp Teufel, Peter Thoma, Kathrin Tillmanns, Sebastian Tischtau, Andreas Uebele, Viola Vahrson, Anja Vormann, Britta Wandaogo, Ulrich Wegenast, Maryvonne Wellen, Elia Wende, Melina Wiemann und Jochen Zäh heißen Euch am Fachbereich Design der Peter Behrens School of Arts der Hochschule Düsseldorf herzlich willkommen.

Professor*innen
und Lehrkräfte für
besondere Aufgaben



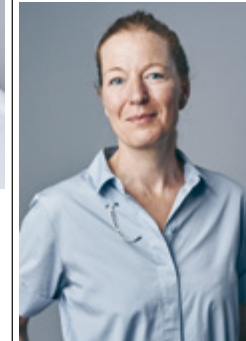
↗ Prof. Dr. phil.
Stefan Asmus
B Interaktive Systeme,
Hypermedia,
Systemdesign
R Raum 3.031
M stefan.asmus
@hs-duesseldorf.de



↗ Prof.
Lars Breuer
B Studiendekan,
Grundlagen
der Malerei, Wahr-
nehmung, Form
und Farbe
R Raum 3.034
M lars.breuer
@hs-duesseldorf.de



↗ Prof.
Uli Budde
B Gestaltung von
Objekt und Produkt
R Raum 1.047
M uli.budde
@hs-duesseldorf.de



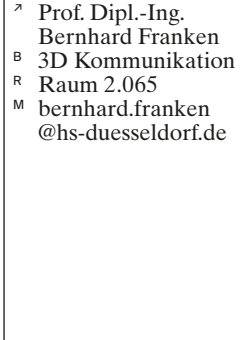
↗ Prof.in
Jantje Fleischhut
B Schmuck und
Objekt in räum-
lichen, medialen
sozialen Kontexten
R Raum 1.047
M jantje.fleischhut
@hs-duesseldorf.de



↗ Prof.in
Mareike Foecking
B Photographie
R Raum 1.022
M mareike.foecking
@hs-duesseldorf.de



→ Prof.in Dr.
Yvonne P. Doderer
B Gender and
Cultural Studies
R Raum 2.077
M yp.doderer
@hs-duesseldorf.de



↗ Prof. Dipl.-Ing.
Bernhard Franken
B 3D Kommunikation
R Raum 2.065
M bernhard.franken
@hs-duesseldorf.de



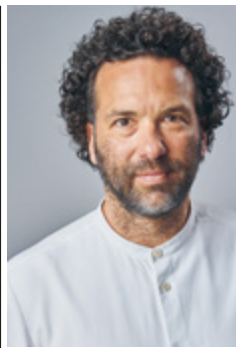
[^] Dipl.-Des.
 Hilde Gahlen
^B Lehrkraft für
 besondere Aufgaben,
 Typografie,
 BAföG-Beauftragte
^R Raum 2.074
^M hilde.gahlen
 @hs-duesseldorf.de



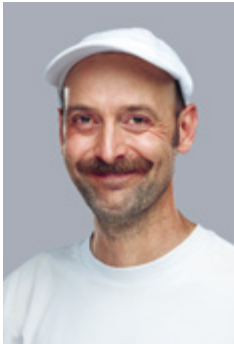
[^] Prof.
 Holger Jacobs
^B Typografie
^R Raum 2.084
^M holger.jacobs
 @hs-duesseldorf.de



[^] Prof.in
 Dr. phil. habil.
 Hyun Kang Kim
^B Designtheorie,
 Designphilosophie,
 Ästhetik
^R Raum 2.079
^M hyunkang.kim
 @hs-duesseldorf.de



[^] Prof.
 Laurent Lacour
^B Corporate Design
^R Raum 2.086
^M laurent.lacour
 @hs-duesseldorf.de



[^] Prof.
 Frank Höhne
^B Illustration
^R Raum 3.046
^M frank.hoehne
 @hs-duesseldorf.de



[^] Prof.
 Christian Jendreiko
^B Design und
 Strategien digitaler
 Kommunikation
^R Raum 3.037
^M christian.jendreiko
 @hs-duesseldorf.de



[^] Prof.in
 Sabine Krieg
^B Retail Design
^R Raum 2.067
^M sabine.krieg
 @hs-duesseldorf.de



[^] Prof.
 Victor Malsy
^B Typografie,
 Buchgestaltung
^R Raum 2.073
^M victor.malsy
 @hs-duesseldorf.de



[^] Prof.
 Martin Pfeifle
^B Körper, Raum,
 Struktur
^R Raum 3.033
^M martin.pfeifle
 @hs-duesseldorf.de



[^] Anne Pöhlmann
^B Lehrkraft für
 besondere Aufgaben,
 Photographie
^R Raum E.013
^M anne.poehlmann
 @hs-duesseldorf.de



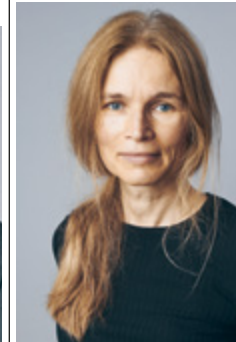
[^] Dipl. Mediale Künste
 Alexander Rechberg
^B Lehrkraft für
 besondere Aufgaben,
 Physical Computing
^R Raum 2.062
^M alexander.rechberg
 @hs-duesseldorf.de



[^] Prof.
 Uwe J. Reinhardt
^B Text, Verbale
 Kommunikation,
 Exhibition Design
^R Raum 2.085
^M uwe.reinhardt
 @hs-duesseldorf.de



[^] Morgaine Schäfer
^B Lehrkraft für
 besondere Aufgaben,
 Photographie
^R Raum E.013
^M morgaine.schaefer
 @hs-duesseldorf.de



[^] Prof.in
 Mone Schliephack
^B Illustration
^R Raum 3.046
^M mone.schliephack
 @hs-duesseldorf.de



[^] Prof.
 Kay Schröder
^M Transmedia Design
 and Interactive
 Storytelling
^R Raum 2.063
^M kay.schroeder
 @hs-duesseldorf.de



[^] Daniel Seemayer
 M.A.
^M Lehrkraft für
 besondere Aufgaben,
 Typografie,
 BAföG-Beauftragter
^R Raum 2.074
^M daniel.seemayer
 @hs-duesseldorf.de



↗ Prof.
Philipp Teufel
B Grafik-Design,
Medienspezifische
Visualisierung
R Raum 2.073
M philipp.teufel
@hs-duesseldorf.de



↗ Prof.in Dr.
Viola Vahrson
B Kunst- und
Bildwissenschaft
R Raum 2.064
M viola.vahrson
@hs-duesseldorf.de



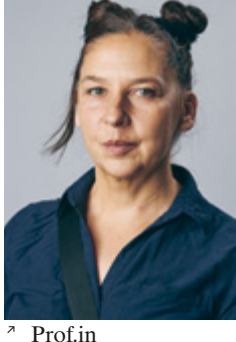
↗ Prof.in i. Vtr.
Britta Wandaogo
B Audiovisuelle
Medien
R Raum 2.082
M britta.wandaogo
@hs-duesseldorf.de



↗ Dipl.-Des.
Jochen Zäh M.A.
B Lehrkraft für
besondere Aufgaben,
Material und
Technologie,
3D Analog und
Digital
R Raum 1.047
M jochen.zaeh
@hs-duesseldorf.de



↗ Prof.
Andreas Uebele
B Grafik-Design,
Schrift, Typografie,
Layout
R Raum 2.070
M andreas.uebele
@hs-duesseldorf.de



↗ Prof.in
Anja Vormann
B Audiovisuelles
Design
R Raum 2.082
M anja.vormann
@hs-duesseldorf.de



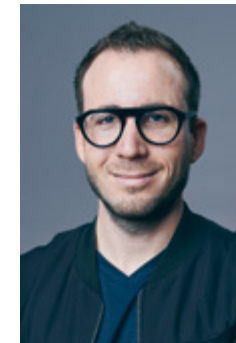
↗ Maryvonne Wellen
M.A.
B Lehrkraft für
besondere Aufgaben,
3D Scanning,
3D Modelling,
Rapid Prototyping
R Raum 2.062
M maryvonne.wellen
@hs-duesseldorf.de

Mitarbeiter*innen
aus Technik und
Verwaltung sowie
künstlerischen und
wissenschaftliche
Beschäftigte

→ Dipl.-Des.
Jörg Brandt
B wissenschaftlicher
Mitarbeiter,
Leiter Metall- und
Kunststoffwerkstatt,
CAD
R Raum E.024a
M joerg.brandt
@hs-duesseldorf.de



↗ Nina Ditscheid
B wissenschaftliche
Mitarbeiterin,
Photographie
R Raum 1.022
M nina.ditscheid
@hs-duesseldorf.de



↗ Eric Fritsch M.A.
B Prodekan,
wissenschaftlicher
Mitarbeiter,
Interne und Externe
Kommunikation,
Exhibition Design
R Raum 1.016
M eric.fritsch
@hs-duesseldorf.de



↗ Dennis Golly
B Leiter Werkstatt
Display, Modellbau
und Prototyping
R Raum E.042/44
M dennis.golly
@hs-duesseldorf.de

→ Christina Grube
B Mitarbeiterin
Grafische Werkstatt,
Digital und Offset-
druck
R Gebäude 10, EG
M christina.grube
@hs-duesseldorf.de

→ Carina Höppner
B Dekanatsassistentin
R Raum 1.062
M carina.hoepfner
@hs-duesseldorf.de

→ Karl-Heinz Janke
B Mitarbeiter
Grafische Werkstatt,
Siebdruck
R Gebäude 10, 1. OG
M karl-heinz.janke
@hs-duesseldorf.de



↗ Dipl.-Des.
Sabine Kopittke
B Fachbereichs-
referentin,
wissenschaftliche
Mitarbeiterin
R Raum 1.064
M sabine.kopittke
@hs-duesseldorf.de

→ Uwe Küster
B Mitarbeiter
Metallwerkstatt
R Raum E.032a
M uwe.kuester
@hs-duesseldorf.de



↗ Lena Meyer M.A.
B wissenschaftliche
Mitarbeiterin,
New Craft Object
Design
R Raum 1.050
M lena.meyer
@hs-duesseldorf.de



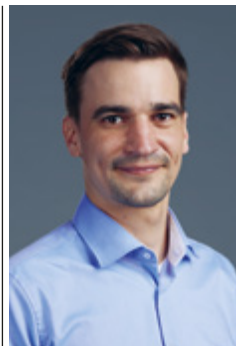
↗ Stephanie Muscat-Bruhn
 B wissenschaftliche Mitarbeiterin, Internationalisierung, Öffentlichkeitsarbeit
 B Raum 1.059
 B stephanie.muscat-bruhn@hs-duesseldorf.de



↗ Stefan Ringe
 B Instandhaltung und Pflege
 R Raum E.040
 M stefan.ringe@hs-duesseldorf.de



↗ Peter Thoma
 B wissenschaftlicher Mitarbeiter, Audiovisuelle Medien
 R Raum 2.080
 M peter.thoma@hs-duesseldorf.de



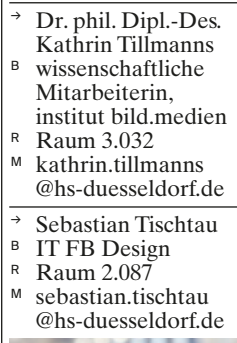
↗ Elia Wende
 B Mitarbeiter Grafische Werkstatt, Digital- und Offsetdruck
 R Gebäude 10, EG
 M elia.wende@hs-duesseldorf.de



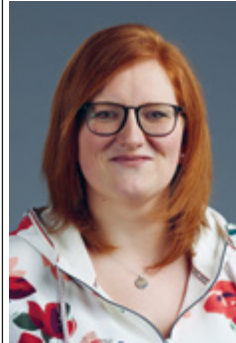
↗ Peter Nowak
 B Mitarbeiter Metallwerkstatt
 R Raum E.032a
 M peter.nowak@hs-duesseldorf.de



↗ Martin Schwan
 B Leiter Photostudio und -labore
 R Raum E.014/19
 M martin.schwan@hs-duesseldorf.de



→ Dr. phil. Dipl.-Des. Kathrin Tillmanns
 B wissenschaftliche Mitarbeiterin, institut bild.medien
 R Raum 3.032
 M kathrin.tillmanns@hs-duesseldorf.de



↗ Melina Wiemann
 B Dekanatsassistentin
 R Raum 1.062
 M melina.wiemann@hs-duesseldorf.de



↗ Hon.-Prof. Ulrich Wegenast
 B Dekan
 R Raum 1.060
 M urlich.wegenast@hs-duesseldorf.de

Mitarbeiter*innen
 International Office
 und Studienbüro
 Gestaltung



↗ Silke Danitz
 B Studienbüro Gestaltung
 R Gebäude 2, 1.036
 M silke.danitz@hs-duesseldorf.de



↗ Sandra Winter
 B International Office
 R Gebäude 2, 1.031
 M sandra.winter@hs-duesseldorf.de



↗ André Laude
 B Studienbüro Gestaltung
 R Gebäude 2, 1.044
 M pruefung.design@hs-duesseldorf.de

→ Jessica Olheide
 B International Office
 R Gebäude 2, 1.031
 M jessica.olheide@hs-duesseldorf.de

3

SK W

4

M

5

E M

6

A D

Architektur

Der Fachbereich Design teilt sich gemeinsam mit dem Fachbereich Architektur das Gebäude 6 und bildet zusammen die Peter Behrens School of Arts. Dieser Bereich bietet einen Bachelorstudiengang in Architektur und Innenarchitektur an. Für die erforderliche Kammerfähigkeit werden drei aufbauende Masterstudiengänge angeboten: Architektur, Civic Design und Innenarchitektur. Zwischen dem Masterstudiengang Exhibition Design, der dem Fachbereich Design zugeordnet ist, besteht eine enge Verzahnung zwischen dem Masterstudiengängen Architektur, Kommunikationsdesign und New Craft Object Design.

Elektro- und Informationstechnik

Der Fachbereich Elektro- und Informationstechnik befindet sich in Gebäude 5. Das Lehrangebot umfasst die Bereiche Automatisierungstechnik, elektrische Energietechnik, Mikroelektronik und Nachrichten- und Informationstechnik. EI bietet in diesen Bereichen drei Bachelorstudiengänge in Elektro- und Informationstechnik (auch dual möglich) sowie Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik an. Im Masterstudiengang Elektro- und Informationstechnik werden die Vorkenntnisse des Bachelors vertieft.

Maschinenbau und Verfahrenstechnik

Der Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik ist ebenfalls im Gebäude 5 anzutreffen. Mit Blick auf aktuelle Berufsfelder können die Studierenden aus einem umfangreichen Angebot an Wahlpflichtfächern, Projekten und Abschlussarbeiten eigene Schwerpunkte in dem gewählten Studiengang legen. Die fünf Bachelorstudiengänge sind neben Energie- und Umwelttechnik, Maschinenbau – Produktentwicklung, Maschinenbau – Produktionstechnik, Umwelt- und Verfahrenstechnik auch Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau. Im Master sind die Schwerpunkte: Internationales Wirtschaftsingenieurwesen, Mechanical Engineering sowie Simulations- und Experimentaltechnik wählbar.

Medien

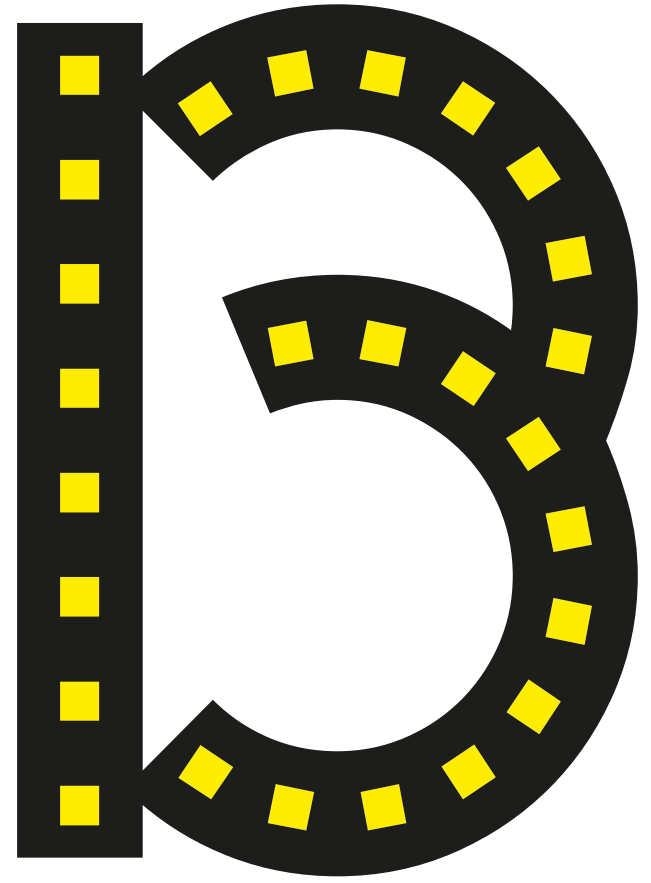
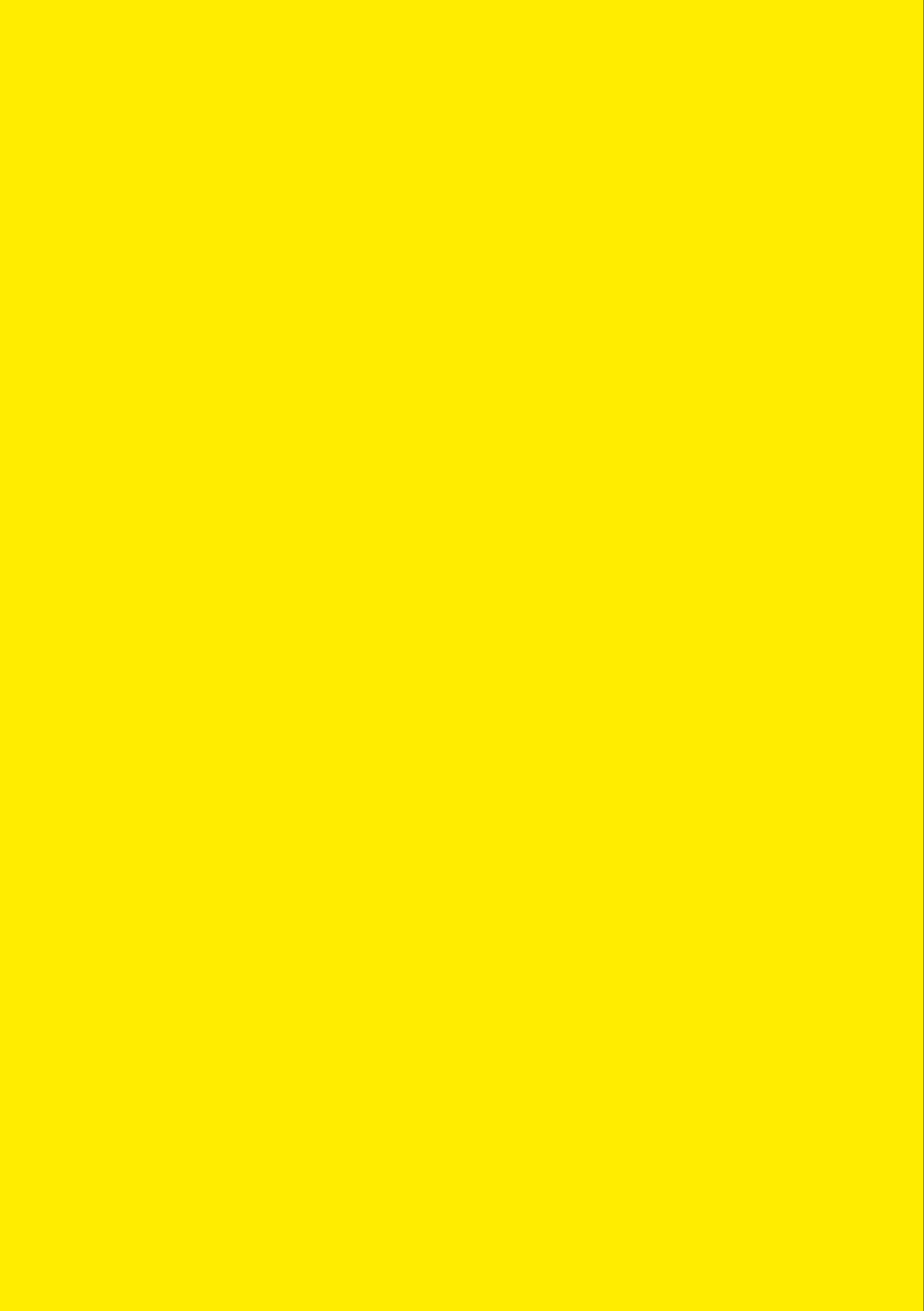
Interdisziplinär, multimedial und projektorientiert – so präsentiert sich der Fachbereich Medien. Er umfasst die Bachelorstudiengänge Medientechnik, Medieninformatik, Ton und Bild. Das Besondere bei Ton und Bild: Die Lehrveranstaltungen finden an zwei Hochschulen statt. Die HSD ist für die technische Qualifikation, die Robert Schumann Hochschule für die künstlerisch-gestalterischen Inhalte verantwortlich. Als Master wird der weiterführende Studiengang Medieninformatik angeboten. Alle Studiengänge sind stark technisch orientiert, mit den entsprechenden hohen Anforderungen. Darüber hinaus wird auch gestalterisch und interdisziplinär gearbeitet, um die Technik anzuwenden, erfahrbar und nutzbar zu machen. Die Fachbereiche Medien und Design setzen immer wieder fachübergreifende Projekte um. Vor allem das AV-Studio bietet hier viele Möglichkeiten wie z.B. Live-Übertragungen. Der Fachbereich Medien ist in Gebäude 4.

Sozial- und Kulturwissenschaften

Die Sozial- und Kulturwissenschaften sind der größte Fachbereich der Hochschule Düsseldorf. Dieser bietet den Studierenden zwei Bachelorstudiengänge: Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Pädagogik der Kindheit und Familienbildung und drei Masterstudiengänge an: Empowerment Studies, Kultur, Ästhetik, Medien sowie Psychosoziale Beratung. Durch Lehrinhalte, Praktika und Projekte haben die Studierenden die Möglichkeit, Kenntnisse aus einem Bereich exemplarisch zu vertiefen, um später auf Problemstellungen sozialer Arbeit in allen Praxisfeldern eingehen zu können. Der Fachbereich befindet sich in Gebäude 3, genauso wie die Wirtschaftswissenschaften.

Wirtschaftswissenschaften

Wirtschaftswissenschaften, kurz WiWi, ist ein praxisorientierter und international ausgerichteter Fachbereich mit jeweils vier Bachelor- und Masterstudiengängen. Business Administration, International Management, Kommunikations- und Multimediamanagement, Taxation Dual, Business Analytics, International Management, Kommunikations-, Multimedia- und Marktmanagement sowie Taxation. WiWi befindet sich in Gebäude 3.



Allgemein

Das Bachelor- und Master-Studium ist modular aufgebaut. Die verschiedenen Lehrinhalte sind (wie ein Baukastensystem) in Einheiten zusammengefasst. Diese Module bestehen aus Lehrveranstaltungen. Je nach Modul müssen einige oder alle Lehrveranstaltungen belegt werden, um das Modul abschließen zu können.

Beispiel



Gestaltungslabor Fläche und Raum	103		
Körper, Raum + Struktur	1009	5 CP	
Form, Farbe + Malerei	1010	5 CP	

Jedes Modul hat eine Codenummer und liefert eine bestimmte Anzahl an Credit Points. Jede Lehrveranstaltung hat eine Codenummer. Für das Basismodul „Gestaltungslabor Fläche und Raum“ gibt es zwei Lehrveranstaltungen: ¹⁾ Form, Farbe + Malerei und ²⁾ Körper, Raum + Struktur. Das 103er Basismodul liefert 10 CPs, somit liefert jede Lehrveranstaltung jeweils 5 CPs.

Hinweis



Das aktuelle Modulhandbuch (Stand 2019) mit ausführlichen Informationen unter anderem zu den Inhalten, Anforderungen, Prüfungsformen sowie zuständige Professor*innen der einzelnen Module.

^w vz.design.fh-duesseldorf.de/start/Modulhandbuch_2019.pdf

Credit Points

Für jede abgeschlossene Lehrveranstaltung erhaltet Ihr sogenannte Credit Points. Im Modulhandbuch sind die Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points für jede einzelne Lehrveranstaltung aufgeführt.

Generale + Spezial

In den gestalterischen Kernmodulen könnt Ihr zwischen dem Studium Generale und dem Studium Spezial wählen. Werden die Lehrveranstaltungen bzw. Projekte eines Moduls im Umfang von 36 CP belegt, kann dieses Modul als Studienschwerpunkt im Zeugnis ausgewiesen werden. Damit habt ihr Euch für ein Studium Spezial entschieden. Ein Beispiel dazu findet Ihr im exemplarischen Studienverlaufsplan.

Modulhandbuch

Im Modulhandbuch sind alle Module und Lehrveranstaltungen ausführlich beschrieben. Hier findet Ihr Inhalte, Anforderungen, Prüfungsformen, zuständige Professor*innen und vieles mehr.

OSSC-Portal

Die Zugangsdaten entsprechen dem Login, der auch als WLAN Passwort genutzt wird.

^w ossc.hs-duesseldorf.de

Prüfungsanmeldung

Die Prüfungsanmeldung im OSSC für die Veranstaltungen des Fachbereich Design erfolgen 3 Wochen vor den Lehrveranstaltungsprüfungen. Ihr könnt Euch in der Regel eine Woche vor dem festgesetzten Prüfungstermin ohne Begründung und ohne Anrechnung auf die Zahl der möglichen Versuche über das OSSC abmelden. Die An- und Abmeldung erfolgt selbstständig über das Portal. Die genauen Termine und Fristen werden vom Studienbüro Gestaltung kommuniziert.

Anmeldefähig sind alle wöchentlichen Lehrveranstaltungen, Blockseminare, Intra-/Extra Muros Veranstaltungen und Projekte – einzig die Bachelor- und Master-Abschlussprüfungen sowie das Modul 201 Designpraxis (Auslandssemester bzw. Internes-/Externes Praxisprojekt) werden über gesonderte Formulare angemeldet.

Eine nachträgliche Anmeldung ist im Regelfall nicht möglich. Solltet Ihr diesbezüglich weitere Fragen haben, so kontaktieren Sie umgehend das für Euch zuständige Studienbüro.

Sollte eine Abmeldung nicht fristgerecht erfolgen, so führt dies zu einem Fehlversuch in der entsprechenden Prüfung.

Projekte über einen längeren Zeitraum sind möglich. Wenn sich ein Projekt in eine andere Lehrrichtung entwickelt, ist eine „Gegenzeichnung“, d.h. die Anerkennung einer anderen Code-Nummer, möglich. Eine individuelle Abstimmung mit den Prüfer*innen ist dafür zwingend erforderlich. Die entsprechenden Formulare sind auf Anfrage im Prüfungs-Support FB D/Studienbüro Gestaltung zu erhalten.

Eine Übersicht der individuellen Prüfungsleistungen kann im OSSC im Bereich „Leistungsübersicht“ eingesehen werden.

Im Krankheitsfall muss eine Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung im Studienbüro Gestaltung eingereicht werden. Hierzu muss ein Formular vom Studierenden selbst und vom Arzt ausgefüllt werden. Ein Attest reicht nicht aus!

^w hs-duesseldorf.de/studium/pruefungen_oss

Vorlesungszeiten + Termine

Eine Übersicht aller relevanten Termine findet Ihr in übersichtlicher Form auf der PBSA Webseite. Über aktuelle Veranstaltungen und Meldungen werdet Ihr gleich auf der Startseite stets auf dem Laufenden gehalten – ein regelmäßiger Blick auf die Seite lohnt sich.

^w pbsa.hs-duesseldorf.de

^w pbsa.hs-duesseldorf.de/studium/termine/design

Vorlesungsverzeichnis (VVZ)

Im Vorlesungsverzeichnis findet Ihr eine Übersicht aller Lehrveranstaltungen, die im aktuellen Semester stattfinden. Die konkreten Aufgaben und Themen der Lehrveranstaltungen können von Semester zu Semester variieren. Ihr erkennt an der Code-Nummer, zu welchem Modul eine Lehrveranstaltung gehört. Im Bachelor-Studium könnt Ihr ab dem dritten Semester frei entscheiden, für welche Projekte und Lehrveranstaltungen Ihr Euch anmelden möchtet. In den ersten beiden Semestern gibt es einen vorgegebenen Stundenplan.

Das jeweils aktuelle Vorlesungsverzeichnis mit einer ausführlichen Kursbeschreibung findet sich online.

^w vz.design.fh-duesseldorf.de

Übersicht

● Basismodule

Gestalterische Techniken	102
Gestaltungslabor Fläche + Raum	103
Gestaltungslabor Bild + Narration	104
Gestaltungslabor Zeit + Interaktion	105
Gestaltungslabor Schrift + Text	106
Orientierung	109
Perspektiven	110
Kulturwissenschaften	111
● Kernmodule	
Designpraxis	201
Schrift	202
Bild	203
Raum	204
System	205
Designmanagement	214
Kulturwissenschaften	215
Thesis	216

Basismodule

Gestalterische Techniken	102		
	Praktische + theoretische Techniken	1001	2 CP
	Publikation + Produktion	1002	4 CP
	Modellbau + Fertigung	1003	4 CP
	Visualisierung + Konstruktion/3D	1004	4 CP
	Fotografie, Video, Audio	1005	4 CP
	Digitale Technologien	1006	4 CP
Von den sechs Lehrveranstaltungen müssen vier verschiedene belegt werden. Die Lehrveranstaltungen mit den Code Nr. 1001 und 1002 sind Pflicht.			
Gestaltungslabor Fläche + Raum	103		
	Form, Farbe + Malerei	1009	5 CP
	Körper, Raum + Struktur	1010	5 CP
Gestaltungslabor Bild + Narration	104		
	Zeichnung + Illustration	1011	5 CP
	Fotografie	1012	5 CP
Gestaltungslabor Zeit + Interaktion	105		
	Bewegtbild + Sound	1013	5 CP
	Hypermedia + Interaktive Systeme	1014	5 CP
Gestaltungslabor Schrift + Text	106		
	Sprache + Schreiben	1015	5 CP
	Typografie + Layout	1016	5 CP
Für 103—106 gilt: Die Module sind mit zwei unterschiedlichen Lehrveranstaltungen abgeschlossen.			
Orientierung	109		
	Ein Projekt aus 1030—1037		6 CP
	Ein Projekt aus 1030—1037		6 CP
	Ein Projekt aus 1030—1050		6 CP
	Mentoring	1022	2 CP
Aus den Kernmodulen müssen drei unterschiedliche Projekte belegt werden. Ein Projekt kann aus den anderen Bachelor-Studiengängen des Fachbereichs belegt werden. Für das Mentoring ist regelmäßige Anwesenheit erforderlich.			
Perspektiven	110		
	Prozesse + Positionen	1023	4 CP
	Forschungsstrategien	1024	4 CP
Die Lehrveranstaltung ist abgeschlossen, wenn regelmäßige Anwesenheit bestätigt wird.			
Kulturwissenschaften	111		
	Kunst- und Bildwissenschaft	1025	4 CP
	Designtheorie + Philosophie	1026	4 CP
Basismodule gesamt			90 CP

Kernmodule			
Designpraxis	201		
	Auslandssemester	1027	30 CP
	Externes Praxisprojekt	1028	30 CP
	Internes Praxisprojekt	1029	30 CP
	Das Modul ist mit einem erfolgreich bestandenen Praxisprojekt oder dem Auslandssemester abgeschlossen. Das interne Projekt kann auch in oder mit anderen Fachbereichen durchgeführt werden.		
Schrift	202		
	Projekt 1	1030	6 CP
	Projekt 2	1031	6 CP
Bild	203		
	Projekt 3	1032	6 CP
	Projekt 4	1033	6 CP
Raum	204		
	Projekt 5	1034	6 CP
	Projekt 6	1035	6 CP
System	205		
	Projekt 7	1036	6 CP
	Projekt 8	1037	6 CP
Designmanagement	214		
	Projektorganisation	1055	2 CP
	Existenzgründung + Trendforschung	1056	2 CP
	Recht für Designer	1057	2 CP
	Das Modul ist mit zwei unterschiedlichen Lehrveranstaltungen abgeschlossen.		
Kulturwissenschaften	215		
	Gender + Cultural Studies	1058	6 CP
	Kunst- und Bildwissenschaft	1059	6 CP
	Designtheorie + Philosophie	1060	6 CP
	Das Modul ist mit drei Lehrveranstaltungen abgeschlossen. Eine Lehrveranstaltung kann mehrfach belegt werden.		

Thesis			
Bachelorthesis	216		
	Theoretische Arbeit	1061	7 CP
	Gestalterische Arbeit	1062	7 CP
	Präsentation und Kolloquium	1063	4 CP
	Mentoring	1064	2 CP
Kernmodule gesamt			120 CP

Exemplarischer Studienverlauf (BA KD)

Basismodule			
Gestalterische Techniken	102		
	Praktische + theoretische Techniken	1001	2 CP
	Publikation + Produktion	1002	4 CP
	Modellbau + Fertigung	1003	4 CP
	Visualisierung + Konstruktion/3D	1004	4 CP
	Fotografie, Video, Audio	1005	4 CP
	Digitale Technologien	1006	4 CP
Gestaltungslabor Fläche und Raum	103		
	Form, Farbe + Malerei	1009	5 CP
	Körper, Raum + Struktur	1010	5 CP
Gestaltungslabor Bild und Narration	104		
	Zeichnung + Illustration	1011	5 CP
	Fotografie	1012	5 CP
Gestaltungslabor Zeit und Interaktion	105		
	Bewegtbild + Sound	1013	5 CP
	Hypermedia + Interaktive Systeme	1014	5 CP
Gestaltungslabor Schrift und Text	106		
	Sprache + Schreiben	1015	5 CP
	Typografie + Layout	1016	5 CP
Orientierung	109		
	Ein Projekt aus 1030—1037		6 CP
	Ein Projekt aus 1030—1037		6 CP
	Ein Projekt aus 1030—1050		6 CP
	Mentoring	1022	2 CP
Perspektiven	110		
	Prozesse + Positionen	1023	4 CP
	Forschungsstrategien	1024	4 CP
Kulturwissenschaften	111		
	Kunst- und Bildwissenschaft	1025	4 CP
	Designtheorie + Philosophie	1026	4 CP
Credit Points (CP) pro Semester			

	01	02	03	04	05	06	07
	●						
			●				
	●						
		●					
	●						
		●					
	●						
		●					
			●				
			●				
			●				
			●				
	●						
		●					
	30 CP	28 CP	32 CP				

Studium Generale

Kernmodule			
Designpraxis	201		
	Auslandssemester	1027	30 CP
	Externes Praxisprojekt	1028	30 CP
	Internes Praxisprojekt	1029	30 CP
Schrift	202		
	Projekt 1	1030	6 CP
	Projekt 2	1031	6 CP
Bild	203		
	Projekt 3	1032	6 CP
	Projekt 4	1033	6 CP
Raum	204		
	Projekt 5	1034	6 CP
	Projekt 6	1035	6 CP
System	205		
	Projekt 7	1036	6 CP
	Projekt 8	1037	6 CP
Designmanagement	214		
	Projektorganisation	1055	2 CP
	Existenzgründung + Trendforschung	1056	2 CP
	Recht für Designer	1057	2 CP
Kulturwissenschaften	215		
	Gender + Cultural Studies	1058	6 CP
	Kunst- und Bildwissenschaft	1059	6 CP
	Designtheorie + Philosophie	1060	6 CP
Thesis			
Bachelorthesis	216		
	Theoretische Arbeit	1061	7 CP
	Gestalterische Arbeit	1062	7 CP
	Präsentation und Kolloquium	1063	4 CP
	Mentoring	1064	2 CP
Credit Points (CP) pro Semester			

	01	02	03	04	05	06	07
				●			
					●		
						●	
					●		
						●	
					●		
						●	
						●	
							●
					●		
					●		
							●
							●
							●
							●
				30 CP	30 CP	28 CP	32 CP

Internes Praxisprojekt

Das interne Projekt kann wahlweise anstelle eines Auslandssemesters oder externen Praxisprojekts belegt werden. Im Mittelpunkt steht: Konzeption, Entwurf und Realisation im Bereich New Craft Object Design, Kommunikationsdesign oder Retail Design. Das interne Projekt wird von einem/einer hauptamtlich Lehrenden durch Einzelgespräche betreut. Ein internes Projekt wird durch die Belegung von Lehrveranstaltungen aus den Kernmodulen geleistet und mit einem übergreifendem Projekt abgeschlossen. Es sollte genügend Vorlaufzeit eingeplant werden, um die jeweiligen Rahmenbedingungen mit einem/einer hauptamtlich Lehrenden zu klären.

Externes Praxisprojekt

Das externe Praxisprojekt kann wahlweise anstelle des Auslandssemesters und des internen Projekts belegt werden. Es umfasst eine Dauer von sechs Monaten und kann im In- und Ausland absolviert werden. Das Praktikum kann in Agenturen, Museen und Theatern, Verlagen, Designbüros, Schmuckateliers, Fotostudios, Architekturbüros oder Film- und Videoproduktionen absolviert werden. Das Praktikum bietet die Möglichkeit, erste Berufserfahrungen zu sammeln, die eigenen analytischen Fähigkeiten im interdisziplinären Kontext zu schärfen sowie eigene Design- und Kommunikationslösungen durch praktische Bewertung zu evaluieren. BAföG-Empfänger*innen müssen das Pflichtpraktikum frühzeitig beim Studierendenwerk anmelden. Hier gilt: Die Praktikumsvergütung wird anteilig auf den BAföG-Satz angerechnet. Sollte das externe Praxissemester außerhalb von Nordrhein-Westfalen oder im Ausland absolviert werden, gibt es die Möglichkeit, einen Antrag auf Befreiung vom NRW-Ticket zu stellen.

Auslandssemester

1 Ausführliche Informationen befinden sich auf unserer Webseite. Beachtet die Checkliste für Erasmus+ Studienaufenthalte. Eine Informationsveranstaltung findet im November statt. Sollten Unklarheiten bestehen, nehmt eine Beratung in Anspruch. Definiert möglichst klare Ziele, um im Gespräch die ideale Partnerhochschule zu finden. Bitte die Liste der Partnerhochschulen vor der Antragsstellung einsehen.

2 Eine Bewerbung, bestehend aus Portfolio, Motivations schreiben und Interessenbekundung mit Liste der Wunschhochschulen, ist bis zum 31. Januar jeden Jahres bei der Internationalisierungsbeauftragten in digitaler Form einzureichen. Eine Kommission verteilt die Plätze. Diese Liste wird an das International Office weitergereicht. Zum Winter- und Sommersemester werden die Studierenden an den Partnerhochschulen nominiert. Von der Partnerhochschule erhalten die Bewerber*innen eine E-Mail mit den genauen Bedingungen.

3 Akzeptiert die Partnerhochschule die Bewerber*innen, kann ein Antrag auf Befreiung vom NRW-Ticket gestellt werden. Wichtige Ansprechpartner sind im International Office Sandra Winter und Jessica Olheide sowie die Internationalisierungsbeauftragte Stephanie Muscat-Bruhn. Das Learning Agreement bildet einen Vertrag zwischen den beiden Hochschulen und dem Studierenden. Es muss vor der Abreise bei Stephanie Muscat-Bruhn vorgelegt und von ihr unterschrieben werden. Wenn alle Formalitäten mit dem International Office geklärt sind, kann die Reise beginnen.

4 Vor Ort sollte zeitnah das Learning Agreement vervollständigt werden, damit der späteren Anerkennung der Scheine nichts im Weg steht. Lernen, Kontakte knüpfen, Spaß haben: dies steht im Mittelpunkt.

5 Nach der Rückkehr muss bei der Internationalisierungsbeauftragten und dem International Office das Transcript of Records sowie der Auslandssemesterbericht eingereicht werden. Die Scheine werden von der Internationalisierungsbeauftragten in Abstimmung mit dem Studienbüro Gestaltung anerkannt.

Ansprechpartnerin



Stephanie Muscat-Bruhn

^R Raum 1.059

^M stephanie.muscat-bruhn@hs-duesseldorf.de

[^] Termine nach Absprache

Australien
<ul style="list-style-type: none"> ● Australian National University-College of Arts and Social Sciences
Belgien
<ul style="list-style-type: none"> ● Artesis Hogeschool Antwerpen ● LUCA School of Arts ● Karel de Grote Hogeschool ● PXL University College
Brasilien
<ul style="list-style-type: none"> ● Pontificia Universidade Católica do Rio de Janeiro
Bulgarien
<ul style="list-style-type: none"> ● National Academy of Art Sofia
China
<ul style="list-style-type: none"> ● Universität Shantou
Dänemark
<ul style="list-style-type: none"> ● Design School Kolding
Estland
<ul style="list-style-type: none"> ● Eesti Kunstiakadeemia Tallinn
Finnland
<ul style="list-style-type: none"> ● Saimaa University of Applied Sciences (Imatra)
Frankreich
<ul style="list-style-type: none"> ● Ecole d'Art de Besancon ● Ecole Nationale Supérieure d'Art de Nancy ENSAN ● Haute école des arts du Rhin ● ECV—Creative Schools and Community
Griechenland
<ul style="list-style-type: none"> ● T.E.I. of Athens
Großbritannien
<ul style="list-style-type: none"> ● University of Central England, Birmingham ● The Robert Gordon University Aberdeen ● Ulster University
Israel
<ul style="list-style-type: none"> ● Bezalel Academy of Arts and Design Jerusalem ● Holon Institute of Technology ● Shenkar—Engineering, Design, Art.
Italien
<ul style="list-style-type: none"> ● Accademia di Belle Arti di Bologna ● Istituto Superiore per le Industrie Artistiche, Faenza ● Politecnico di Torino
Japan
<ul style="list-style-type: none"> ● Hiko Mizuno College of Jewelry, Tokyo (nur OD) ● Doshisha Womens College

Kroatien
<ul style="list-style-type: none"> ● University of Rijeka ● University of Split
Litauen
<ul style="list-style-type: none"> ● Vilnius Art Academy
Niederlande
<ul style="list-style-type: none"> ● Art EZ Hogeschool voor de kunsten, Arnhem ● Hogeschool Rotterdam ● HKU Hogeschool voor de Kunsten Utrecht
Norwegen
<ul style="list-style-type: none"> ● Kunsthochschule Oslo (nur OD) ● Westerdeals Oslo School of Arts, Communication and Technology
Österreich
<ul style="list-style-type: none"> ● Fachhochschule Joanneum ● Fachhochschule Vorarlberg
Polen
<ul style="list-style-type: none"> ● Academy of Fine Arts in Gdansk ● Academy of Fine Arts in Krakow ● Strzeminski Academy of Art Łódź ● University of Lower Silesia ● University of Ecology and Management, Warschau
Portugal
<ul style="list-style-type: none"> ● ArCo—Centro de Arte e Comunicação Visual
Schweden
<ul style="list-style-type: none"> ● Högskolan for Design och Konsthantverk, Gotenburg
Schweiz
<ul style="list-style-type: none"> ● Hochschule der Künste Bern ● Hochschule Luzern
Slowakai
<ul style="list-style-type: none"> ● Academy of Fine Arts and Design Bratislava
Spanien
<ul style="list-style-type: none"> ● BAU Escola Superior de Disseny, Barcelona ● Escola Massana, Centre Municipal UAB, Barcelona ● Universität Politècnica, València
Südkorea
<ul style="list-style-type: none"> ● Handong Global University
Tschechien
<ul style="list-style-type: none"> ● Univerzita Jana Evangelisty Purkyne v Ústí nad Labem
Türkei
<ul style="list-style-type: none"> ● Marmara Üniversitesi

Designwandern

Gemeinsam mit acht staatlichen Designfachbereichen in NRW wird den Studierenden das Austauschprogramm Designwandern angeboten. Diese haben die Möglichkeit, sich fachlich über die Angebote an der Heimathochschule hinaus zu orientieren. Ab dem dritten Semester könnt Ihr dadurch von der Dichte der Hochschulstandorte in NRW profitieren. Dieses Angebot richtet sich an Studierende, die mit Eigenverantwortlichkeit selbst gestalten können und wollen. Dadurch können die eigenen Leistungen unterstützt und die Schwerpunkte vertieft werden. Möglich ab dem 3. Semester.

^w designwandern.de

Bergische Universität Wuppertal fk8.uni-wuppertal.de
Fachhochschule Aachen fh-aachen.de
Fachhochschule Bielefeld fh-bielefeld.de
Fachhochschule Dortmund fh-dortmund.de
Fachhochschule Münster fh-muenster.de
Folkwang Universität der Künste Essen folkwang-uni.de
Hochschule Krefeld hs-niederrhein.de
KISD—Köln International School of Design kisd.de

Die Hochschule Düsseldorf ist eine Präsenzhochschule. Nur vereinzelte Seminare werden in digitaler Form angeboten. Dafür bieten wir verschiedene digitale Tools an, die wir Euch im folgenden zusammengestellt haben.

Eure Ansprechpartner*innen in allen technischen Fragen ist die Campus IT (kurz: CIT) der Hochschule Düsseldorf. Mit Eurem persönlichen HSD Account habt Ihr Zugriff auf das gesamte Office 365 Paket (inklusive Teams) sowie weiteren sinnvollen Tools, die digitale Lehre unterstützen sollen.

1 Die auf digitalem Wege bereitgestellten Unterrichtsinhalte und -medien (Materialien wie etwa Präsentationen, Texte, Video- und Audioaufnahmen), die Teilnahme an Video- und Audiokonferenzen aber auch an Chats und Foren (z.B. in Moodle) oder anderen kollaborativen Tools sowie auch Zugänge und Accounts (z.B. Download-Links oder URLs zur Teilnahme an Konferenzen) sind ausschließlich zur Nutzung im Rahmen der jeweiligen (Online-) Lehrveranstaltung bestimmt. Die Weitergabe an Dritte und/oder die Vervielfältigung sowie die Veröffentlichungen auf analogen und/oder digitalen Wegen ist untersagt.

2 Inhalte solltet Ihr ausschließlich über die von der Campus IT der Hochschule Düsseldorf bereitgestellten Programme zum Austausch nutzen.

3 Für die Kommunikation solltet Ihr auf die bewährten Tools zurückgreifen. Über die bekannten Tools hinaus kann keine Verantwortung seitens der Hochschule Düsseldorf im allgemeinen, und dem Dekanat Design im speziellen, übernommen werden.

4 Bei begründeter Nichtnutzung bestimmter Software (aus persönlichen oder technischen Gründen) wird Euch kein Nachteil bei der Lehre entstehen. Eine individuelle Absprache ist jedoch erforderlich.

5 Der Schutz Eurer Privatsphäre ist uns ein wichtiges Anliegen. Ihr, als Teilnehmer*innen an Audio- und Videokonferenzen, entscheidet individuell, ob Ihr per Bild und Ton oder ausschließlich per Audio teilnehmen möchtet. Auch hier werden Euch keine Nachteile entstehen. Aus der Erfahrung der letzten Semester heraus ist es für alle Kursteilnehmer*innen und Lehrenden angenehmer, wenn die Kameras eingeschaltet sind.

6 Die angebotenen Lehrveranstaltungen finden – trotz räumlicher Distanz – zu den im VVZ angegebenen Zeiten statt.

7 Wir empfehlen Euch täglich Euer E-Mail Postfach zu überprüfen, damit Ihr keine relevanten Updates verpasst. Der Versand erfolgt ausschließlich an die hinterlegten HSD E-Mail-Adressen. Solltet Ihr mit der Einrichtung der HSD E-Mail Probleme haben, wendet Euch bitte an die Campus IT.

Support

Im Folgenden ein Überblick über E-Learning Programme, E-Mail-Adressen und mehr. Die Campus IT ist eine zentrale Einrichtung der Hochschule Düsseldorf und versorgt Euch während des Studiums mit Allem rund um das digitale Leben und Lernen. Bei Fragen steht der Service Desk jederzeit gerne bereit.

Gebäude 1, Raum E.102

● Mo – Fr

08:00 – 09:00 Uhr

13:00 – 15:00 Uhr

² Vor Ort Termine nur nach Vereinbarung

† +49 211 4351 9999

✉ servicedesk@hs-duesseldorf.de

HSD Account

Um Euren HSD Account nutzen zu können, müsst Ihr ihn einmalig initial aktivieren. Mit der Bestätigung Eurer Immatrikulation erhaltet Ihr einen PUK zur Aktivierung. Nach erfolgreicher Aktivierung könnt Ihr ein neues Passwort vergeben.

Der HSD Account dient als Login für Euer persönliches E-Mail-Postfach, das Online Studierenden Support Center (OSSC), das WLAN Netzwerk auf dem gesamten Hochschul-Campus sowie für die Nutzung der Tools für die digitale Lehre wie Moodle oder Teams.

Mehr Informationen

ⁱ share.hs-duesseldorf.de/citipedia/Seiten/Ersti%20Einstieg.aspx

E-Mail

Jede*r Studierende erhält mit der Einschreibung eine persönliche E-Mail-Adresse zur Nutzung für studentische Zwecke.

Für die optimale Nutzbarkeit wird die Verwendung der Outlook App empfohlen. Alternativ könnt Ihr E-Mails auch über die Outlook Web App (OWA) abrufen. Es ist außerdem möglich, E-Mails über die gängigen Protokolle IMAP und POP abzurufen. Die Anmeldung im Browser erfolgt mit dem HSD Account.

Unser Tipp: Überprüft täglich Euer E-Mail-Postfach, damit Ihr keine relevanten Updates verpasst.

Mehr Informationen

ⁱ share.hs-duesseldorf.de/citipedia/Seiten/E-Mail.aspx

Office 365

Als Studierende*r der Hochschule Düsseldorf habt Ihr die Möglichkeit Office 365 kostenlos zu nutzen – als App oder direkt im Browser.

Office 365 hält zahlreiche Tools wie Word, Excel und PowerPoint bereit. Die erstellten Dokumente können sowohl online als auch auf dem Desktop gespeichert werden.

Download/Anmeldung

ⁱ portal.office.com

Mehr Informationen

ⁱ share.hs-duesseldorf.de/citipedia/Seiten/Office365.aspx

OneDrive (Office 365)

OneDrive ist der Speicherdienst der Hochschule Düsseldorf. Jedem Nutzer stehen 1 TB Online-Speicher zu Verfügung, zum Beispiel für das Teilen von Fotos, Videos und Präsentationen.

Die Anmeldung zu OneDrive erfolgt mit dem HSD Account direkt im Browser oder OneDrive Synchronisations-Client.

Anmeldung

ⁱ login.microsoftonline.com

Moodle

Moodle ist eine Lehr- und Lernplattform. Damit können digital Materialien und Aktivitäten zur Verfügung gestellt werden, um Lernen orts- und zeitunabhängiger zu machen. Es bietet Möglichkeiten für kooperatives und kollaboratives Arbeiten und ist damit eine ausgezeichnete Ergänzung zur Präsenzlehre.

Moodle bietet zahlreiche Authentifizierungs- und Einschreibungs-Plugins, die Verfolgung des persönlichen Lernfortschritts, Kalender und Kontaktmöglichkeiten zur Verwaltung von Seminaren. Die Teilnehmer*innen können Daten (maximal 100 MB) hochladen. Bei größeren Datenmengen ist die Nutzung von NextCloud empfohlen.

Moodle steht allen Student*innen, Lehrenden und Mitarbeiter*innen zur Verfügung. Die Anmeldung erfolgt mit dem HSD Account (ein Kürzel aus Euren Vor- und Nachnamen + die Endung der Matrikelnummer) und dem Kennwort.

Download

Eine Moodle App gibt es nicht – die Plattform wird direkt im Browser verwendet.

ⁱ moodle.hs-duesseldorf.de/login

Mehr Informationen

ⁱ hs-duesseldorf.de/studium/hsd-moodle

Teams

Microsoft Teams ist Teil der Office 365 Suite und bietet vielfältige Möglichkeiten für die kollaborative Zusammenarbeit an. Nutzer*innen können sich in mehreren Teams mit unterschiedlichen Mitgliedern organisieren. Innerhalb der Teams stehen gemeinsame Telefon- und Videokonferenzen mit bis zu 250 Teilnehmer*innen, Chats, Dokumentenablagen und Notizbücher zur Verfügung. Ein Team kann wiederum in verschiedene Kanäle untergliedert werden, um die Übersichtlichkeit zu fördern. Das Teilen und Verwalten von Fotos, Videos, Texten, Umfragen und weiteren Medien ist intuitiv möglich.

Bis zu 9 Teilnehmer*innen sind gleichzeitig im Bild zu sehen. Über die Teilnehmerliste (die sich ein- und ausblenden lässt) ist jederzeit einsehbar, welche Personen sich aktuell in der Besprechung befinden. Die Funktion „Screen-Sharing“ ermöglicht Präsentationen (Ihr könnt festlegen, ob Euer gesamter Bildschirm oder lediglich ein ausgewähltes Fenster zu sehen ist).

Teams steht zusammen mit dem Office 365 Paket allen Student*innen, Lehrenden und Mitarbeiter*innen zur Verfügung. Die Einrichtung erfolgt mit dem Benutzernamen des HSD Accounts in Form der E-Mail-Adresse und dem Kennwort.

Unser Tipp: Nutzt für Besprechungen nach Möglichkeit Kopfhörer und deaktiviert Euer Mikrofon, wenn Ihr gerade nicht sprecht, um störende Geräusche zu vermeiden.

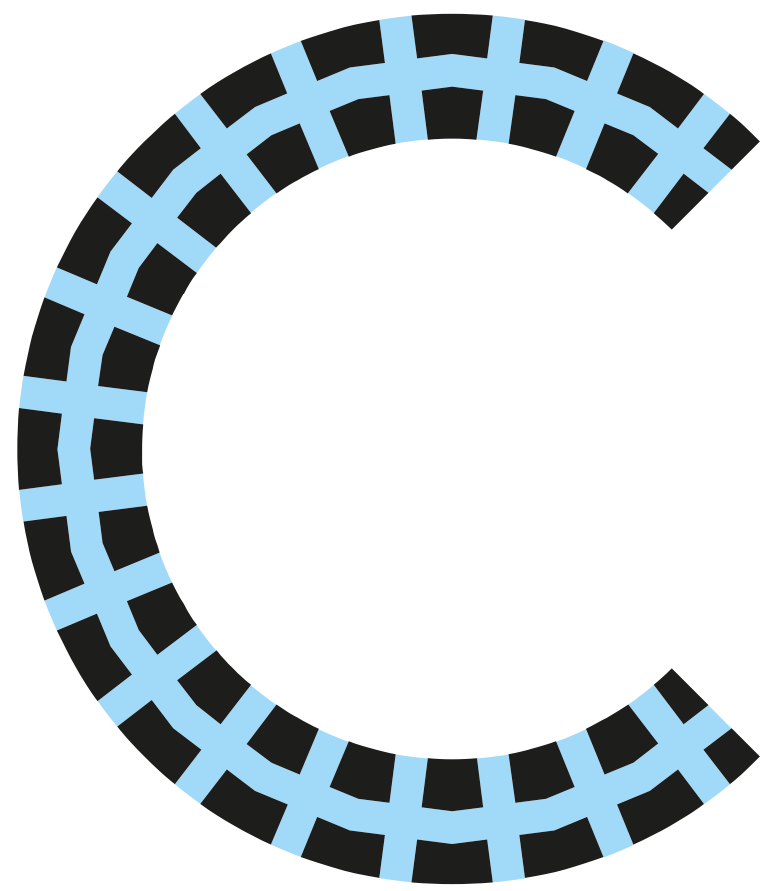
Download/Anmeldung

Die Teams-App lässt sich über das Office 365 Portal herunterladen oder direkt im Browser öffnen.

ⁱ portal.office.com

Mehr Informationen

ⁱ docs.microsoft.com/de-de/microsoftteams/teams-overview



Jede Ausbildung bringt eine finanzielle Belastung mit sich. Eine qualifizierte Ausbildung soll jedoch nicht an fehlenden finanziellen Mitteln scheitern. Ziel des BAföG ist es daher, allen Menschen die Möglichkeit zu geben, unabhängig von der sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu absolvieren, die den eigenen Fähigkeiten und Interessen entspricht.

Studierende, die Fragen zu BAföG, Studienfinanzierung und Krankenversicherung haben, können sich an das Sozialreferat des AStA wenden. Neben der Beratung hilft das Sozialreferat auch bei Schwierigkeiten mit Anträgen, Schreiben und Bescheiden.

Nach dem vierten Semester muss der Leistungsstand beim Amt für Ausbildungsförderung vorgelegt werden. An der PBSA sind 120 Credit Points gefordert. Sollte der Nachweis – ohne wichtigen Grund wie Krankheit, Schwangerschaft, Kindeserziehung unter zehn Jahre, Behinderung und so weiter – nicht vorgelegt werden können, entfällt der Förderungsanspruch.

Es besteht die Möglichkeit, den Leistungsstand aufzuarbeiten und sich die Förderung zurück zu erarbeiten. Sollte einem die Adresse eines Elternteils unbekannt sein, kann diese beim Meldeamt eingeholt werden. Sollte dem Meldeamt ebenfalls keine gültige Adresse vorliegen, sollte man sich dies bestätigen lassen und dem Amt für Ausbildungsförderung vorlegen. Dadurch entfällt die Anrechnung dieses Elternteils.

Die Förderungsdauer kann durch das Engagement beim Fachschaftsrat oder AStA erhöht werden. Für ein Jahr als gewähltes Fachschaftsmitglied, wird ein Semester mehr BAföG als Entschädigung gutgeschrieben.

Ansprechpartner*innen

↓

- Hilde Gahlen
- ^R Raum 2.074
- ^M hilde.gahlen@hs-duesseldorf.de
- ^z Termine nach Absprache
- Daniel Seemayer
- ^R Raum 2.074
- ^M daniel.seemayer@hs-duesseldorf.de
- ^z Termine nach Absprache

Wo wird BAföG beantragt?

Beim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung kann BAföG schriftlich beantragt werden. Für Studierende ist in der Regel das Studierendenwerk zuständig. Anträge erfolgen anhand von sogenannten Formblättern. Diese erhält man entweder im zuständigen Amt oder online.

Wie viel BAföG erhält man?

Die Höhe des BAföG-Satzes hängt von der jeweiligen Ausbildung und den finanziellen Möglichkeiten der Antragstellenden und ihrer Familie ab. Daher kann eine pauschale Aussage nicht getroffen werden. Deshalb ist es wichtig, sich individuell beim Amt für Ausbildungsförderung beraten zu lassen.

Alle Antragsformulare, auch Formblätter genannt, finden sich online. Wichtige Verständnisfragen können auch bei der BAföG-Hotline Mo–Fr, 08:00–20:00 Uhr, geklärt werden.

^T +49 800 223 63 41

^W bafög.de

Aktuelle Höchstsätze

↓

Bei den Eltern wohnend (inklusive Grundbedarf und Wohnpauschale)
511,00 Euro

Bei den Eltern wohnend (inklusive Grundbedarf, Wohnpauschale, Kranken- und Versicherungspauschale)
633,00 Euro

Nicht bei den Eltern wohnend (inklusive Grundbedarf und Wohnpauschale)
812,00 Euro

Nicht bei den Eltern wohnend (inklusive Grundbedarf, Wohnpauschale, Kranken- und Versicherungspauschale)
934,00 Euro

Krankenversicherung

Bis zum 25. Lebensjahr sind Studierende in der Regel familienversichert. Ab dem 25. Lebensjahr müssen Studierende sich selbst versichern. Damit das Amt für Ausbildungsförderung anteilig die Kosten übernimmt, muss separat ein Antrag gestellt werden.

BAföG und Nebenjob

Grundsätzlich ist es möglich, neben dem Studium einem oder mehreren Nebenjobs nachzugehen und gleichzeitig BAföG zu beziehen. Hierzu darf nicht mehr als 6.251,04 Euro im Jahr dazuverdient werden, dass sind im Durchschnitt 520,92 Euro pro Monat.

Mehr Informationen

^W bafög.de/bafög/de/das-bafög-alle-infos-auf-einen-blick/foerderungsarten-und-foerderungshoehe/welche-freibetraege-werden-gewaehrt/welche-freibetraege-werden-gewaehrt_node.html

BAföG und Master

Bachelor und Master gelten nach dem BAföG-Gesetz als Ausbildung. Daher gelten für Master-Studierende generell die gleichen Regelungen für Einkünfte aus einem Nebenjob sowie Freibeträge wie schon im Bachelorstudium. Auch die Grenzen vom BAföG-Höchstsatz und die Regelungen zur BAföG-Rückzahlung sind die Gleichen. Ein BAföG-Antrag für den Master kann auch gestellt werden, wenn man den Anspruch während des Bachelorstudiums verloren hat. Fängt der Master nur einen Monat nach dem Bachelorabschluss an, besitzt man einen lückenlosen Anspruch. Ist dies nicht der Fall, muss die Zeit selbst überbrückt werden oder ein Harz IV-Antrag gestellt werden.

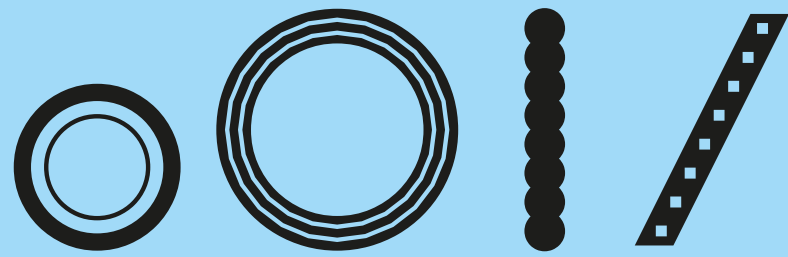
Stipendium

Für ein Hochschulstudium sind Zeit, Einsatz und finanzielle Ressourcen erforderlich. Stipendien bieten eine hilfreiche Unterstützung für Studierende, um das Studium erfolgreich meistern zu können. Neben der finanziellen Unterstützung durch Stipendien, bieten diese meist darüber hinaus ideelle Fördermöglichkeiten, um sich außerfachlich weiterzubilden.

Andrea Schreck

^T +49 211 4351 8038

^M andrea.schreck@hs-duesseldorf.de



ME

DI A

GKI

LLS

Media-Skills

Die Tutorien sind freiwillig und nicht Teil des Lehrangebots. Es ist nicht möglich, Scheine und Credit Points durch eine Teilnahme zu erwerben.

Es ist jedoch möglich, eigene Projekte oder Projekte aus Lehrveranstaltungen in den Tutorien zu bearbeiten. Dabei ist es egal, wann und wie oft du kommst. Du bist zu nichts verpflichtet. Es gibt keine dummen Fragen, keine Anwesenheitsliste oder den Zwang zu lästigen Hausaufgaben. Durch die praktische Ausrichtung beruhen die Studiengänge New Craft Object Design, Kommunikationsdesign und Retail Design stark auf der Nutzung von gängigen Softwareprogrammen, dem Umgang mit verschiedenen Dateiformaten und der Kenntnis von Produktionsabläufen. Nicht nur die Auseinandersetzung mit inhaltlichen Themen kann eine große Herausforderung darstellen, sondern auch, wie man gestalterische Konzepte realisiert.

Für alle Studierenden, die ohne ausreichende Vorkenntnisse ihr Studium beginnen oder ihr bestehendes Know-how ausbauen möchten, besteht das Angebot durch Tutorien, solche Hard-Skills zu erlangen.

Im Rahmen eines wöchentlichen Angebots werden Grundlagenkenntnisse u.a. im Umgang mit Programmen wie Photoshop, InDesign, Illustrator, Premiere, AfterEffects und Rhino 3D vermittelt. Es werden Themen wie Arbeitsabläufe, Dateiformate und die Umsetzbarkeit von Print- und Digitalmedien besprochen. Des Weiteren wird das Angebot Layout, 3D-Modeling, Film, Animation, Fotografie und Webdesign umfassen, und wie du dich mit Soft- und Hardware auseinandersetzen kannst oder dich in den Werkstätten der Hochschule zurecht findest.

Diese Tutorien sind ein unverbindliches und kostenfreies Nachhilfeprogramm. Dabei ist jeder Studiengang und jedes Semester willkommen. Die Kurse richten sich jedoch vor allem an jüngere Semester und Studierende ohne oder mit nur wenig Vorkenntnissen.

SUS
TAIN
ABIL
ITY
;-)

Nachhaltigkeit im Design

Wir sollen nachhaltig konsumieren, uns nachhaltig fortbewegen, nachhaltig entscheiden, planen und forschen. Kurz: Wir sollen nachhaltig leben. Der Begriff der Nachhaltigkeit begegnet uns mittlerweile überall in unserem Alltag. Mittlerweile sind jegliche Bereiche des täglichen Lebens von der Thematik durchdrungen, überall heißt es: Ressourcen schonen, Energie sparen, Klima und Umwelt schützen. Doch was bedeutet das für Dein Designstudium?

80% der Umweltauswirkungen eines Produktes werden bereits im Entwurf festgelegt. Dies bedeutet, dass Designer*innen maßgeblich an der Umsetzung und Verankerung einer nachhaltigen Entwicklung mitwirken können.

Entwurf, Herstellungsprozess, Materialwahl, Lieferanten, Vertrieb und Recycling/Entsorgung liegt als Designer*in in Deiner Hand. Egal ob Du eine Website, ein Buch, einen Stuhl, einen Ring, eine Ausstellung oder einen Shop gestaltest, überall triffst Du Entscheidungen, die Deine, unsere Umwelt maßgeblich beeinflussen. Aus diesem Grund gibt demnächst eine zentrale Anlaufstelle am Fachbereich Design, die sich für die Vermittlung eines größeren Verständnisses und die Implementierung der Nachhaltigkeit im Designumfeld einsetzt. Diese unterstützt Dich in Deinen (Kurs-) Projekten gezielt, um ressourcenleichte und kreislaufbasierte Lösungen zu finden.

DESIGNVEREIN

Förderverein Fachbereich Design Hochschule Düsseldorf

Gemeinsam mit Studierenden, Lehrenden, Alumni und Designaffinen schafft der neu gegründete Förderverein des Fachbereichs Design der Peter Behrens School of Arts ein besonderes Kreativ-Netzwerk. Ziel ist es gemeinsam Projekte und Ideen zu entwickeln, das Lehrangebot zu erweitern, die Studierenden zu unterstützen sowie Forschungsvorhaben zu fördern. Aktuell wird die Ausstellung „New Design from Düsseldorf“ gemeinsam mit Mitgliedern des Vereins und dem Fachbereich in der Kunsthalle Düsseldorf umgesetzt (13.–15. Oktober 2023). Hier werden herausragende Abschlussarbeiten unserer Absolvent*innen aus dem akademischen Jahr 2022/23 vor einem breiten öffentlichen Publikum ausgestellt.

Wer Mitglied werden möchte, hat die Möglichkeit sich mit Profis, Talenten, Unternehmen und Institutionen zu vernetzen. Studierende und Graduierte (bis zwei Jahre nach Abschluss) bezahlen keinen Mitgliedsbeitrag.

Mehr Informationen

^W hsd-pbsa.de/foerderverein

^M foerderverein.design@hs-duesseldorf.de

Asterios Agkathidis + Gabi Schillig
„Performative Geometries“
ISBN 978-9-0636-9250-6

Otl Aicher
„die welt als entwurf: schriften zum design“
ISBN 978-3-4330-2185-9

Antonis Antoniou + Gestalten
„A Map of the World“
ISBN 978-3-8995-5469-4

Marc Augé
„Nicht-Orte“
ISBN 978-3-4066-0568-0

Aurelia Bertron, Ulrich Schwarz, Claudia Frey
„Ausstellungen entwerfen: Kompendium
für Architekten, Gestalter und Museologen“
ISBN 978-3-0346-0717-9

Frank Berzbach
„Die Kunst, ein kreatives Leben zu führen“
ISBN 978-3-8743-9786-5

Frank Berzbach
„Kreativität aushalten: Psychologie für Designer“
ISBN 978-3-8743-9829-9

Hans Rudolf Bosshard
„Regel und Intuition“
ISBN 978-3-8353-1718-5

Karen Cheng
„Anatomie der Buchstaben“
ISBN 978-3-8743-9689-9

Bernd Draser + Elmar Sander
„Nachhaltiges Design“
ISBN 978-3-9623-8363-3

Ute Eskildsen
„Hans Hansen — Sachfotografie“
ISBN 978-3-9070-7850-1

Mareike Foecking
„100 relationships“
ISBN 978-3-9428-3143-7

Friedrich Forssman
„Wie ich Bücher gestalte“
ISBN 978-3-8353-1591-4

Friedrich Forssman + Ralf de Jong
„Detailtypografie: Nachschlagewerk
für alle Fragen zu Schrift und Satz“
ISBN 978-3-8743-9642-4

Bernhard Franken + Alina Cymera
„Hybrid Food Retail: Rethinking Design
for the Experiential Turn“
ISBN 978-9-4923-1139-9

Adrian Frutiger
„Der Mensch und seine Zeichen“
ISBN 978-3-8653-9907-6

Marina Gärtner
„Spaces: Freie Kunsträume in Deutschland“
ISBN 978-3-4220-7310-4

Karl Gerstner
„Kompendium für Alphabeten“
ISBN 978-3-7212-0236-6

Torsten Goffin + Stevan Paul
„Craft Beer Kochbuch“
ISBN 978-3-8503-3943-8

Eva Heller
„Wie Farben wirken“
ISBN 978-3-4996-1960-1

Natasha Hoare
„The New Curator“
ISBN 978-1-7806-7747-7

Wassily Kandinsky
„Punkt und Linie zu Fläche“
ISBN 978-3-7165-0182-5

Christian Lange
„Lange Liste 79—97“
ISBN 978-3-9400-6473-8

Annie Leibovitz
„Annie Leibovitz At Work“
ISBN 978-3-8296-0382-9

Hans Rudolf Lutz
„Typoundso“
ISBN 978-3-7212-0632-6

Victor Malsy + Jens Müller
„Ideenstadt Düsseldorf: Design und Werbung
aus Düsseldorf 1900—2013“
ISBN 978-3-7700-1511-5

Victor Malsy + Philipp Teufel
„Helmut Schmid — Gestaltung ist Haltung“
ISBN 978-3-7643-7510-2

Giwi Margwelaschwili
„Das Leseleben“
ISBN 978-3-9573-2072-8

Hikomura Masaaki
„Space Graphysm“
ISBN 978-9-0636-9048-9

Julia Meer
„Neuer Blick auf die Neue Typographie“
ISBN 978-3-8376-3259-0

Julia Meer
„Neuer Blick auf die Neue Typographie“
ISBN 978-3-8376-3259-0

David Nelles + Christian Serrer
„Machste dreckig — Machste sauber:
Die Klimalösung“
ISBN 978-3-9819-6501-8

Uwe J. Reinhardt + Philipp Teufel
„New Exhibition Design 03“
ISBN 978-3-8998-6320-8

Joachim Sauter, Susanne Jaschko
+ Jussi Ängeslevä
„ART + COM: Medien, Räume
und Installationen“
ISBN 978-3-8995-5386-4

Lilo Schäfer
„The Thonet Brand. A Look at its
Graphic Design History“
ISBN 978-3-7212-0985-3

Felix Scheinberger
„Mut zum Skizzenbuch“
ISBN 978-3-8743-9782-7

Jana Scholze
„Medium Ausstellung: Lektüren musealer
Gestaltung in Oxford, Leipzig, Amsterdam
und Berlin“
ISBN 978-3-8994-2192-7

René Spitz + Marcel Trauzenberg
„100 Bücher, die alle Designer kennen sollten“
ISBN 978-3-8998-6319-2

Andreas Uebele
„Orientierungssysteme und Signaletik
Führen — Fliehen — Finden“
ISBN 978-3-8743-9674-5

Andreas Uebele
„Material: 2003—2016“
ISBN 978-3-87-43-9875-6

Herman Verkerk
„Events: Situating the Temporary“
ISBN 978-3-0356-1020-8

Jan-Christian Warnecke
„Ausstellungsplanung: Zur Zusammenarbeit
zwischen Museum und Gestalter“
ISBN 978-3-8998-6188-4

Julius Wiedemann + Jens Müller
„The History of Graphic Design. Vol. 1,
1890—1959“
ISBN 978-3-8365-6307-9

Julius Wiedemann + Jens Müller
„The History of Graphic Design. Vol. 2,
1960—Today“
ISBN 978-3-8365-7037-4

Wüstenrot Stiftung
„Raumpilot Grundlagen“
ISBN 978-3-7828-1525-3

Rainer Zimmermann + Philipp Teufel
„Holistic Retail Design — Reshaping Shopping
for the Digital Era“
ISBN 978-9-4917-2765-8

Boesner
Künstlerbedarf
Wiesenstraße 72, 40549 Düsseldorf
boesner.com

Creativ Discount
Künstlerbedarf
Himmelgeister Straße 50, 40225 Düsseldorf
creativ-discount.de

Karl Fischer GmbH
Goldschmiedebedarf
Berliner Straße 18, 75172 Pforzheim
goldschmiedebedarf.de

Korn
Goldwaren- und Uhrengroßhandel
Bismarckstraße 98, 40210 Düsseldorf

Modulor
Architekturbedarf
Prinzenstraße 85, 10969 Berlin
modulor.de

Müller und Böhm
Magazine und Bücher
Bolkerstraße 53, 40213 Düsseldorf
literaturmueller.de

ProKilo
Metall- und Kunststoffmarkt
Ronsdorfer Straße 74, 40233 Düsseldorf
prokilo.de

Rudolf Flume
Großhandel für Uhren- und Schmucktechnik
Hachestraße 66, 45127 Essen
flume.de

Tube
Künstlerbedarf
¹ Altstadt: Mühlengasse 3, 40213 Düsseldorf
² Bilk: Himmelgeister Straße 14—16,
40225 Düsseldorf
artservice-tube.de

Vaseline
Kuriositäten und Deko
Wallstraße 16, 40213 Düsseldorf

Walther König
Buchhandlung
Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf
buchhandlung-walther-koenig.de

Filmmuseum
Ausstellungen und Plakatsammlung
Schulstraße 4, 40213 Düsseldorf
duesseldorf.de/filmmuseum

Hetjensmuseum
Deutsches Keramikmuseum
Schulstraße 4, 40213 Düsseldorf
duesseldorf.de/hetjens

Julia Stoschek Collection
Privatsammlung für Medienkunst
Schanzenstraße 54, 40549 Düsseldorf
julia-stoschek-collection.net

K20
Kunst des 20. Jahrhunderts
Grabbeplatz 5, 40213 Düsseldorf
kunstsammlung.de

K21
Kunst des 21. Jahrhunderts
Ständehausstraße 1, 40217 Düsseldorf
kunstsammlung.de

KIT—Kunst im Tunnel
Galerie für zeitgenössische Kunst
Mannesmannufer 1b, 40213 Düsseldorf
kunst-im-tunnel.de

Kunsthalle Düsseldorf
Ausstellungen und Events
Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf
kunsthalle-duesseldorf.de

Kunstpalast
Aktuelle und zeitgenössische Kunst
Ehrenhof 4—5, 40479 Düsseldorf
kunstpalast.de

NRW Forum
Ausstellungen und Events
Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf
nrw-forum.de

Sammlung Philara
Ausstellungen und Events
Birkenstraße 47a, 40233 Düsseldorf
philara.de

Theatermuseum
Ausstellungen, Events und Bibliothek
Jägerhofstraße 1, 40479 Düsseldorf
duesseldorf.de/theatermuseum

Weltkunstzimmer
Ausstellungen und Events
Ronsdorfer Straße 77a, 40233 Düsseldorf
weltkunstzimmer.de

Chaosdorf
Hüttenstraße 25, 40215 Düsseldorf
chaosdorf.de

FFT
Jahnstraße 3, 40215 Düsseldorf
fft-duesseldorf.de

Filmwerkstatt
Birkenstraße 47a, 40233 Düsseldorf
filmwerkstatt-duesseldorf.de

Linkes Zentrum Hinterhof
Corneliusstraße 108, 40215 Düsseldorf
links-zentrum.de

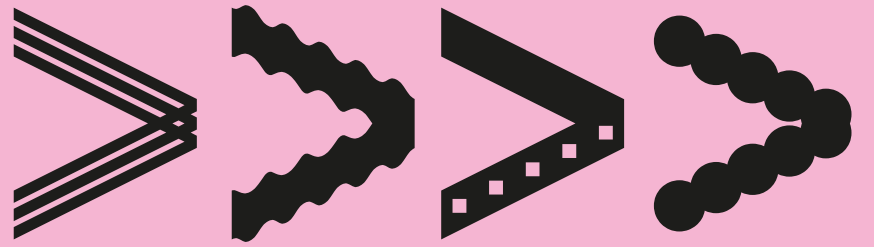
KABAWIL e.V.
Flurstraße 11, 40235 Düsseldorf
kabawil.de

Nilsson
Martinstraße 58, 40223 Düsseldorf
martinstrasse58.de

Onomato
Birkenstraße 97, 40233 Düsseldorf
onomato-verein.de

Reinraum
Aderrsstraße 30, 40215 Düsseldorf
reinraum-ev.de

zakk
Fichtenstraße 40, 40233 Düsseldorf
zakk.de



PRO

JEV

TE



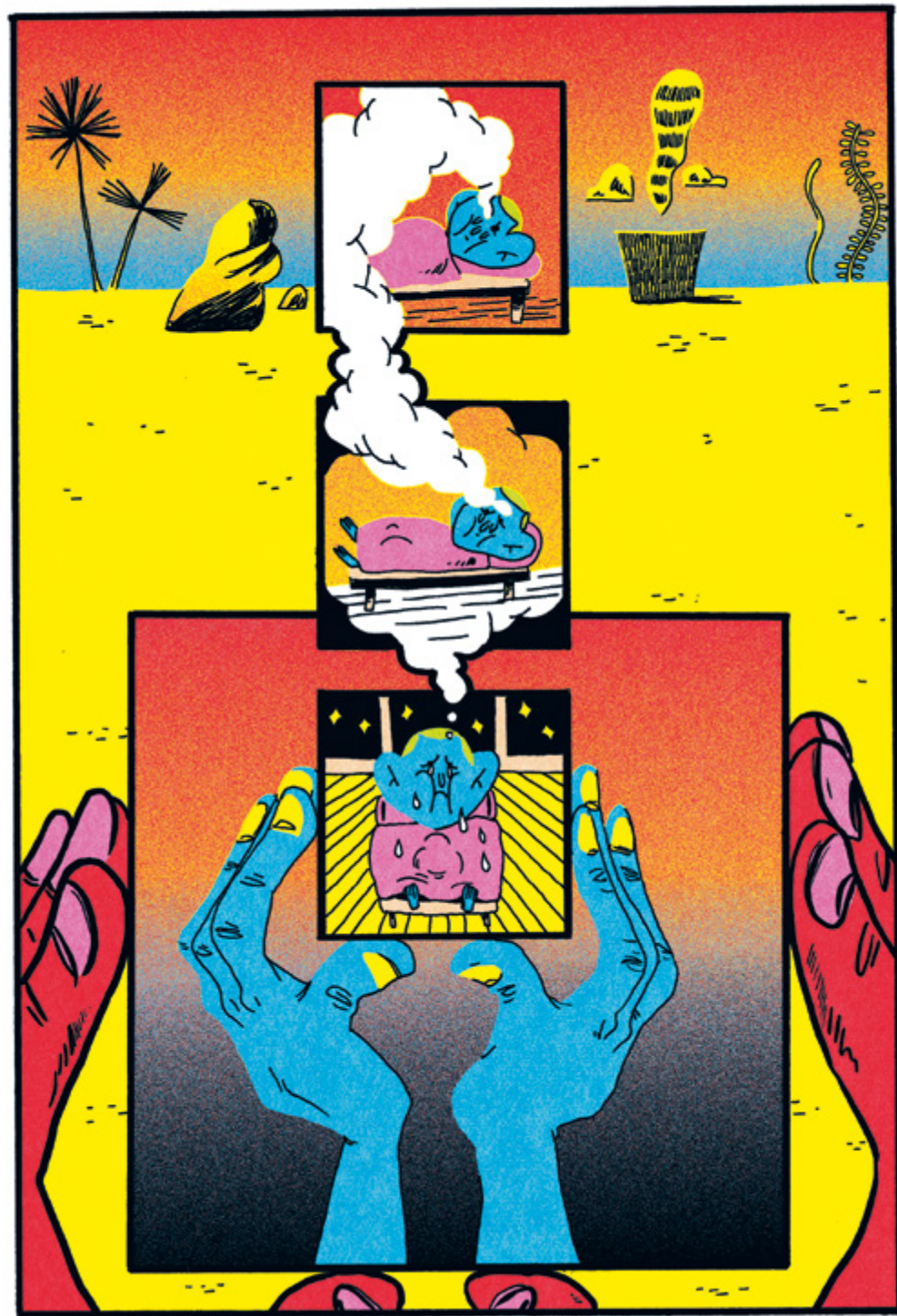
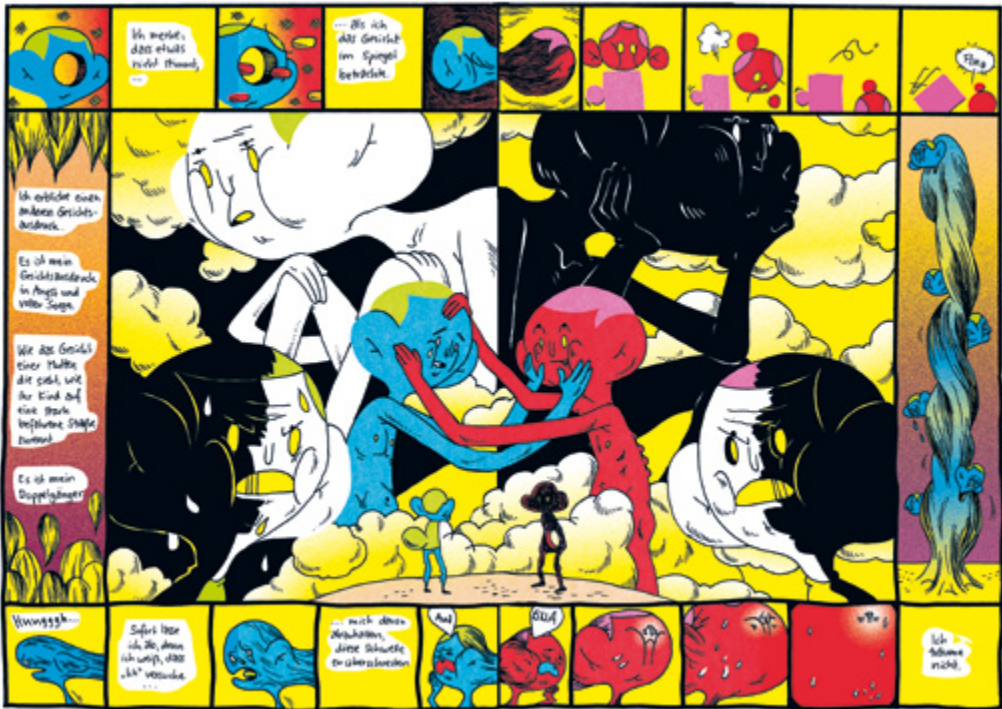
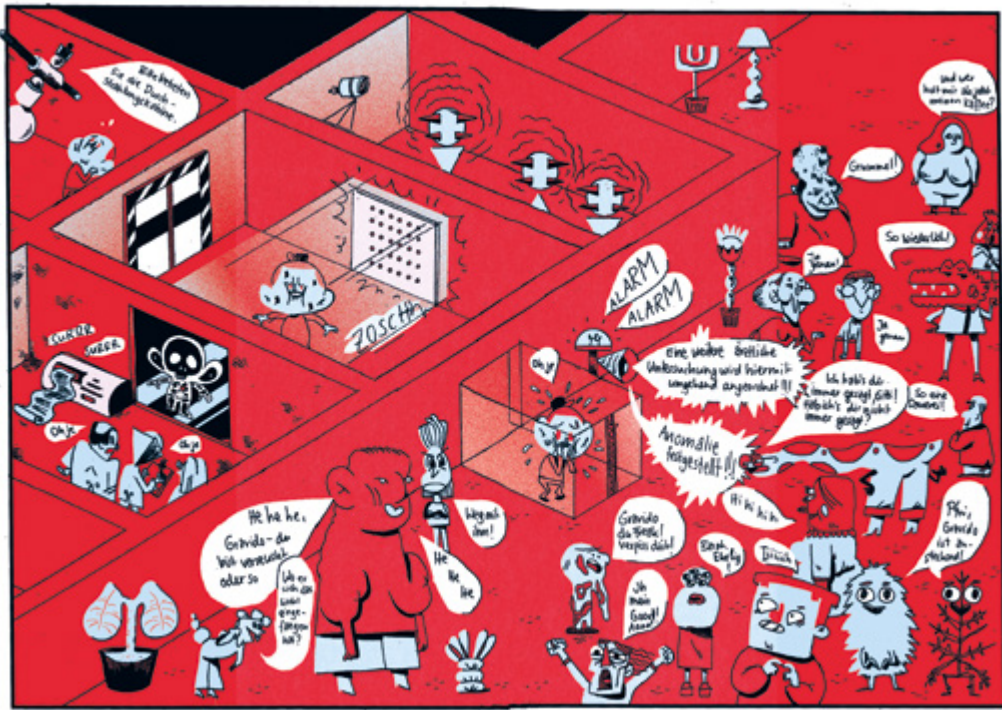
























DEUSCTHLAND



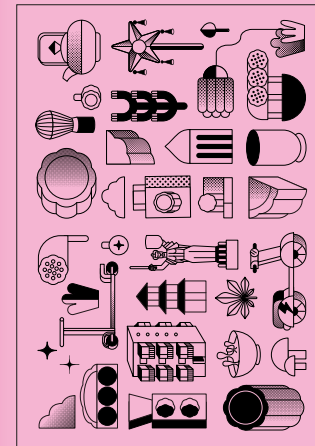


Ideenstadt Düsseldorf dokumentiert rund 100 Jahre Design und Werbung in, aus und für Düsseldorf als visuelle Geschichte. Im Vordergrund dieser lokalen Historie stehen die grafischen und werblichen Arbeiten, wie sie kreative Geister — vom Gebrauchsgrafiker bis zum Web-Designer — tagtäglich auf die Welt bringen. So ist diese visuelle Zeitreise auch eine gesellschaftliche, kulturelle, ästhetische und technologische Reise durch die Geschichte des Grafik-Design.

Ideenstadt Düsseldorf. Design und Werbung aus Düsseldorf 1900—2013

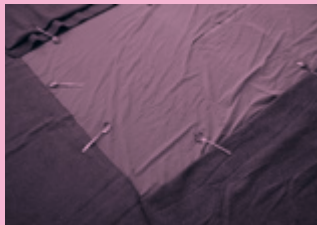
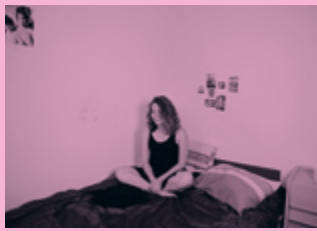
Projektteam Benedikt Grischka, Marvin Hüttermann und 30 weitere Studierende
Supervision Prof. Victor Malsy, Jens Müller

👍 Das Buch ist im Droste-Verlag erschienen.
ISBN 978-3-7700-1511-5



PapaDoci ist ein illustratives Corporate Design für die Verpackungen traditioneller Mondkuchen. Die Geschichte des kleinen Familienunternehmens wird gestalterisch aufgegriffen und zum markanten Alleinstellungsmerkmal erhoben. Die Gestaltung ist angenehm zurückhaltend, spielt mit Schwarz/Weiß-Illustrationen und einer signalroten Wortmarke als Akzent. Der illustrative Stil ist durch „Dong Ho“ (vietnamesische Holzdrucke, die Geschichten über alltägliche Angelegenheiten und Folklore erzählen) inspiriert.

PapaDoci
Abschlussarbeit Igor Dekhtiarenko
Supervision Prof.in Mone Schliephack, Prof. Andreas Uebele



Die Flüchtlingskrise hält Europa fest im Griff. Seit 2015 haben etwa drei Millionen Menschen Asyl in den Ländern der Europäischen Union beantragt. In den letzten Jahren haben sich hunderte sogenannte Independent Grassroots Projects gegründet, die eine Alternative zu der institutionellen Flüchtlingshilfe schaffen. Max Brugger dokumentiert in seiner Arbeit den Alltag und das Leben der Helfenden in Griechenland. Ziel dabei war es nicht die dramatisch aufgeladenen Bilder der Flüchtlingskrise aktueller Medien zu reproduzieren, sondern einen eigenen Weg und Zugang zu der Krise zu finden. Durch mehrmalige Aufenthalte in den Projekten war es ihm möglich ein enges Vertrauen zu den Helferinnen und Helfern aufzubauen und dieses durch eine individuelle und persönliche Bildsprache zu vermitteln. Es eröffnete sich ein intimer Einblick in das Leben der Independent Volunteers.

Independent Volunteers

Abschlussarbeit Max Brugger

Supervision Prof.in Mareike Foecking, Nina Ditscheid

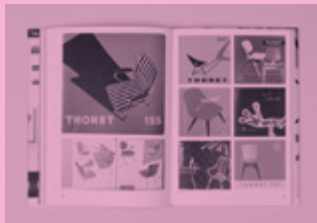


Afterwork workout ist ein Ausstellungsprojekt über die Lebens- und Arbeitswelt der Zukunft und zeigt zwölf konzeptionelle Arbeiten von Studenten der Fachbereiche Architektur und Design. Die Ausstellung wurde auf der Orgatec Messe 2016 in Köln zum Thema Creativity Works präsentiert und in der begleitenden Zeit Konferenz Work & Style vorgestellt. Das Seminar fashion works — staging the work performance untersucht die Verbindung zwischen Fashion, Workspace, Performance und Identität. Im Research der Studenten formuliert sich weitgehendes Unbehagen an den von Arbeitgebern und Arbeitsraumgestaltern angebotenen Zukunftsvisionen des Arbeitsplatzes. Es werden Fragen gestellt ob Entörtlichung und Kommunikation nicht zu einer Dauerverfügbarkeit und Selbstausbeutung führen oder ob die lustige Welt der Start-Up Offices nicht nur eine subtile Form von prekären Arbeitsverhältnissen kaschiert.

Afterwork workout

Projektteam Miriam Hausner, Alicja Jelen, Alexander Mainusch, Martina Mateva, Anne-Cathrine Mosbach, Clemens Müller, Felix Obermaier, Sebastian Randerath, Thanh-Thao Tran, Felix Vorbeck, Johannes Winkler und weitere Studierende

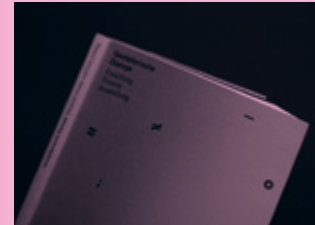
Supervision Prof. Bernhard Franken, Prof. Laurent Lacour



Die Firma Thonet wurde 1819 gegründet und versteht sich seither als eine Möbel-firma mit höchsten Ansprüchen an Gestaltung und Wertigkeit. Weltweit wird der Name Thonet mit den bekanntesten Designklassikern in Verbindung gebracht. Dieses Buch zeigt erstmals die grafische Gestaltung der Marke Thonet und veranschaulicht über einen Zeitraum von beinahe 200 Jahren die Entwicklung der Grafik parallel zu Designklassikern und optischen Trends der jeweiligen Zeit.

Die Marke Thonet. Ein Blick auf ihre grafische Geschichte
Abschlussarbeit Lilo Schäfer
Supervision Prof. Victor Malsy, Jens Müller

👉 Das Buch ist im Niggli-Verlag erschienen.
ISBN 978-3-7212-0985-3



Studierende des Fachbereichs Design der Hochschule Düsseldorf, Peter Behrens School of Arts, sind mit ausgewählten Teilen der Sammlung des Stadtmuseums aus dem 19./20. und 21. Jahrhundert in einen gestalterischen Dialog getreten. Die Arbeit vor Ort im unmittelbaren Umfeld der gewählten Sammlungsobjekte war wesentlich für die Auseinandersetzung mit einem konkreten Exponat, einer bestimmten historischen Epoche oder anderen durch die Sammlung verkörperten gesellschaftlichen Phänomenen. Diese gestalterischen Dialoge wurden objekthaft, räumlich, grafisch, filmisch, narrativ, und performativ geführt. Ein wesentlicher Aspekt der entstandenen gestalterischen Werke war es, sie in Beziehung zum räumlichen Kontext des Vorgefundenen im Museum zu setzen, da der den Arbeiten zugrundeliegende dialogische Ansatz neue inhaltliche Bedeutungsebenen eröffnet.

Gestalterische Dialoge
Projektteam Daniel Afshar, Doris Ahlgrimm, Tegshutuya Gandugar, Rick Hauck, Miriam Hausner, Miriam Keil, Irmen Krenzer, Janna Lichter, Frederik Schneider, Hanxiao Shao, Claudia Stollenwerk, Sascha Temjanovski, Janice Vering, Ruven Wiegert und weitere Studierende
Supervision Prof.in Elisabeth Holder, Prof.in Gabi Schillig, Maryvonne Wellen

👉 Das Buch ist im Wasmuth Verlag erschienen.
ISBN 978-3-8030-0830-5



Ataraxia ist ein experimentelles Graphic Novel. Sauerstoffknappheit plagt die Erde. Die Oberschicht führt ein gesundes Leben, während die Staatsführung aus der Unterschicht entgeltlich gesunde Kinder für eine Neuordnung aberntet. Die Armut treibt viele Menschen dazu routiniert Kinder zu gebären. Trotz Genmanipulation, in vitro Organtransplantation und Hormontherapie, wird der junge Gravidio nicht schwanger. Damit fällt er aus dem lukrativen Programm. Doch der Coitus mit einer extraterrestrischen Rasse könnte nicht nur sein Leben verändern, sondern einen Umbruch für die gesamte Menschheit bedeuten.

Ataraxia
Abschlussarbeit Martin Böer
Supervision Prof.in Mone Schliephack, Prof.in Anja Vormann



Das Duesseldorf Photo Weekend ist ein national, wie auch international, bekanntes und beliebtes Photofestival. Anlässlich des Duesseldorf Photo Weekend 2017 stellte auch das Lehrgebiet Fotografie der Peter Behrens School of Arts der Hochschule Düsseldorf auf Einladung der Organisatoren des Photo Weekend Arbeiten der Studierenden und Lehrenden aus. Die ausgestellten Arbeiten wurden in vier unabhängigen Seminaren erarbeitet und sind alle durch die Frage nach der Photographie als soziale Praxis verbunden.

Duesseldorf Photo Weekend: New School
Gestaltung (Ausstellung): Anne-Cathrine Mosbach, Felix Obermaier
Künstlerische Leitung: Prof. Mareike Foecking, Nina Ditscheid, Mark Hermenau, Jörg Reich



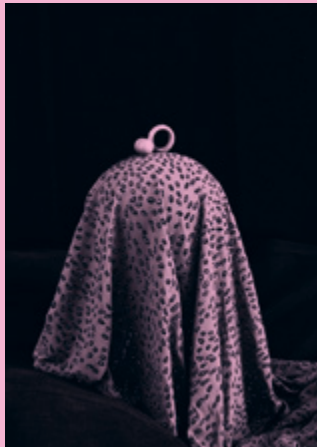
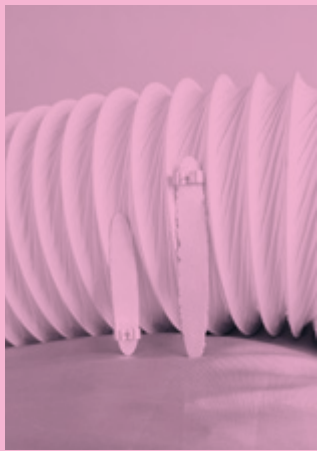
In ihrer Arbeit beschäftigt sich Hannah mit der Vergänglichkeit und Unberechenbarkeit des Lebens, wodurch Dankbarkeit für Alltägliches und die Kostbarkeiten des Lebens entstehen soll. Es geht darum, den Menschen zu erden und dem Moment, in dem das Leben eine unvorhergesehene Wendung nimmt, zuvorzukommen. Der Wert alltäglicher Dinge und ihre Fragilität sollen nicht erst dann wahrgenommen werden. Hannahs Objekte sind durch Materialwahl, Form und Bearbeitung ein positives emotionales Überraschungserlebnis im Rahmen einer Thematik, der in unserer Gesellschaft gerne ausgewichen wird. Die Eigendynamik der Materialien zeigt dabei die Unplanbarkeit des Lebens und wie machtlos der Mensch doch eigentlich ist.

Von der Illusion der Selbstverständlichkeit
Abschlussarbeit Hannah Diefenbach
Supervision Prof. Herman Hermsen, Jochen Zäh



Der Umzug der beiden Fachbereiche Architektur und Design der Peter Behrens School of Arts, Hochschule Düsseldorf, war ausschlaggebend für die Entwicklung eines exklusiven Tisches. Da die Seminarräume bereits mit Stahlrohr-Freischwingern S 43 der Firma Thonet ausgestattet sind, sollte sich der neu entworfene Tisch optisch und in seiner radikalen Simplizität am S 43 orientieren — und diesen weiterentwickeln: Der Tisch soll zum einen als Präsentationsfläche dienen, zum anderen Platz für vier bis sechs Personen bieten sowie langlebig, werkzeuglos und leicht um- und abbaubar sein.

Thonet PBSA Tisch
Gestaltung Zohair Zouirech
Supervision Prof. Bernhard Franken, Prof. Martin Klein-Wiele,
Franz Klein-Wiele, Prof. Laurent Lacour
Umsetzung mit Thonet, Modellbau- und Prototypenwerkstatt,
Labor für Form + Raum



Gebraucht dokumentieren die Auseinandersetzung mit der Welt der materiellen Dinge. Der Untersuchung ging der Gedanke voraus, dass über den rein physikalischen Merkmalen und Funktionen von Gegenständen ein tieferer Gehalt an unstofflichen Eigenschaften und symbolischen Aufladungen steckt. Durch die Entfremdung des gewohnten Kontext, Funktion oder Form erzeuge ich Paradoxien, die den Träger zur Reflexion anregen sollen. Der explorative Umgang mit der Schweißtechnik aktiviert in meinem Arbeitsprozess eine neue verzierende Funktion. Ornament und Funktion verbindend, zieht sich die Art der Fügung durch alle Schmuckstücke.

Gebraucht
Abschlussarbeit Esther Heite
Supervision Prof.in Jantje Fleischhut, Prof. Herman Hermsen



Die Arbeit Amorph dokumentiert die Entwicklung eines skulpturalen Leuchtobjekts. Das Spannungsfeld zwischen Design und Formlosigkeit, Perfektion und Unvollständigkeit, Prozess und Fertigung sind Bestand der Untersuchung. Eine Skulptur ist Konzept, Idee, Experiment, Repräsentation und Ausdruck, geformt und materialisiert. Ihre Wirkung auf den umliegenden Raum ergibt sich aus ihrer Beschaffenheit, ihrer Form, ihrer Materialität, dem herausgearbeiteten Bild. Mit der Platzierung der Skulptur im Raum kann die Wirkung des Objektes genauer bestimmt werden. Dieses Projekt ist ein Versuch diese unterschiedlichen Eigenschaften und Wirkweisen in einem Objekt zu vereinen, zu verdeutlichen und sichtbar zu machen.

Amorph
Abschlussarbeit Tobias Przybilla
Supervision Prof.in Jantje Fleischhut



Brei vor Glück. Bei Breizeit dreht sich alles um Freude. Es ist ein experimentelles Konzept für süßen und deftigen Brei. Das Wort Brei haben wir bewusst gewählt, weil es bei uns in Deutschland eher negativ behaftet ist. Jeder denkt sofort an Babynahrung oder Essen für alte Menschen. Wir wollten Brei einem Imagewandel unterziehen und zeigen, dass er mehr kann. Das ganze Konzept ist verspielt, hell, bunt und soll beweisen, dass Brei ein nahrhaftes Essen für alle ist — ein kleiner Snack für den Hunger zwischendurch oder eine ganze Mahlzeit. Wir kochten mehr als 30 verschiedene Breie. Inspirieren ließen wir uns von verschiedenen Kulturen und saisonalen Angeboten. Von Amaranthbrei bis Reisbrei, von Buchweizen bis Rübenbrei und so weiter.

Breizeit
Abschlussarbeit Lena Cramer, Johanna Dahmer
Supervision Prof. Holger Jacobs, Prof. Philipp Teufel



Die Forschungsergebnisse aus der Nutzungsstudie zum Kirchplatz in Düsseldorf haben gezeigt, dass der Platz trotz zentraler Lage zwischen der Königsallee und den Düsseldorf Arcaden überwiegend für notwendige, selten für freiwillige und fast nie für soziale Aktivitäten genutzt wird. Um dieser Forderung nachzukommen, wird zunächst der Ist-Zustand des Kirchplatzes modellhaft dargestellt. Es folgt dessen Dekonstruktion. Im Anschluss werden mithilfe von Megatrends die Herausforderungen von Düsseldorf beziehungsweise von Städten beantwortet. Dazu werden drei ausgewählte Trends in jeweils einem Modell dargestellt und so der Kirchplatz neugestaltet.

Urban Design Study. Public Spaces and Public Life.
Abschlussarbeit Alina Czezinski
Supervision Prof. Philipp Teufel, Prof. Rainer Zimmermann

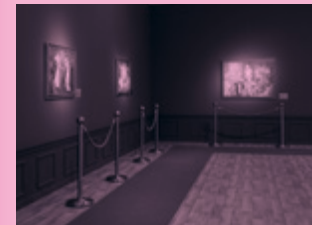


Mit dem szenografischen Beitrag der Hochschule Düsseldorf, Peter Behrens School of Arts, im Rahmen der 17. Ausgabe des „Designers' Saturday“ reagierten die jungen Gestalter*innen inhaltlich und künstlerisch auf den Ort einer Alten Mühle und seine Tradition. Das Konzept widmete sich ganz direkt dem Mehl, dem Brot und seiner Bedeutung für die Menschheit. Die räumliche Inszenierung irritierte die Besucher bewusst in ihren Sehgewohnheiten und schärfte dadurch den Blick auf eines unserer wichtigsten Kulturgüter. Durch künstlerisch visualisierte Küchenexperimente erschließt sich dem Besucher die Welt des Brot-Backens wieder neu. Was ist wichtig, welches Verhältnis der Zutaten ist nötig? Welche Tradition bestimmt das Backen von Brot: die anthropologische Konstante, die Kulturtechnik, das Handwerk, die Ästhetik und Praxis. Entlang einer langen Tafel entzifferte sich das Wissen um Getreide, Korn, Mahlen, Mehl, Salz und Wasser.

Type 550. Vom Mehl zur Form

Projektteam Kader Arslan, Maximilian Gladisch, Valerie Hain, Meltem Kalayci, Anna Kathrein, David Klein, Sonja Koch, Julia Kohler, Luca Stein, Cathleen Weiß, Carolin Wilczynski, Felix Zanger

Supervision Prof. Uwe J. Reinhardt, Philip Behrend, Eric Fritsch, Tobias Jochinke



Helmut Kohl ist tot. Die BRD häutet sich. Die rasenden Veränderungen der Welt, die nebelige Verunsicherung der Menschen in Deutschland, die Gegenwart muss mit Kunst bezwungen und gefasst werden. Ist das noch Satire oder schon Revolution? Diese Frage werfen Jan Böhmermann und seine Partner der Kreativschmiede Bildundtonfabrik mit ihrer gemeinsamen Ausstellung im NRW-Forum Düsseldorf auf. Im Herbst des Megawahljahres 2017 zementiert das Kollektiv hinter dem Neo Magazin Royale mithilfe der bildenden Kunst den Status Quo Deutschlands und geht der Frage nach „wenn das alles echt und kein quatsch ist in was für eine zeit & land & welt leben wir überhaupt“?

DEUSCTHLAND

Projektteam Mia Basile, Leonard Bauer, Saskia Ehrnsperger, Hannah Horwat, Jennifer Loehr, Anne-Cathrin Mosbach, Tina Nitzsche, Felix Obermaier, Kathrin Ulanicki, Carolin Wilczynski, Frederike Wöhrmann

Kooperation mit Jan Böhmermann, bildundtonfabrik



D

Hinstellen oder Ausstellen? Der Master-Studiengang Exhibition Design beschäftigt sich mit dem breiten Panorama des Gestaltens in Bezug auf Kommunikation und Raum.

Der 4-semestrige Master-Studiengang Exhibition Design wird gestaltet durch das Exhibition Design Institute (kurz: edi), einem gemeinsamen Forschungsinstitut der Fachbereiche Design und Architektur. Forschung durch Design: Im Sinne eines Applied Research werden die Student*innen an komplexe Raumkonzepte und Gestaltungssysteme, Strategien und Lösungen herangeführt. Thematisch behandelt der Studiengang schwerpunktmäßig das Medium Ausstellung bzw. alle Facetten der dreidimensionalen Kommunikation. Die Student*innen werden zu Regisseuren komplexer Ausstellungsvorhaben ausgebildet und übernehmen Verantwortung für Gestaltungsprozesse von der Konzept- bis zur Realisierungsphase.

Das Exhibition Design Institute verfolgt und erforscht zusammen mit dem Studiengang globale Trends und Tendenzen. Darunter fallen ebenfalls Räume, die mit unserem traditionell haptischen Vermögen zwar nicht sinnbildlich greifbar, jedoch umso mannigfaltig erlebbar sein können. Daher: Auch die Welten des Virtuellen erschließen der szenischen Kommunikation permanent neue Räume. So werden elektronische Informationsmittel und multimediale Architekturelemente zur Vermittlung komplexer Themen ebenso eingesetzt wie zur Gestaltung unterschiedlichster Ambiente.

Dabei ist die gesellschaftliche Verantwortung von Design als „Gestaltung ist Haltung“ immer im Blick.

Neben einem attraktiven Standortvorteil mit vielen Berufsperspektiven bietet der Studiengang internationale Kooperationen und ganz konkrete Praxisprojekte für kulturelle Institutionen und Unternehmen.

Ein studienbegleitendes Mentoringprogramm fördert zusätzlich Ihre Kompetenzen und bereitet Sie intensiv auf die Praxis komplexer Kommunikations- und Gestaltungsaufgaben vor. Das Team der Düsseldorfer Lehrenden aus den Bereichen Architektur und Design mit individuellem Charakter und vielfältigen Verknüpfungen zur Praxis und Forschung begleitet Sie mit Engagement, Empathie und Begeisterung.

↓
Mit den besten Wünschen für einen guten Start
Prof. Uwe J. Reinhardt,
Studiengangleiter
Exhibition Design

Das Studiomodul mit den Design Studios A bis D bilden den Kern des Masterstudiums. Begleitend zum Mentoring übernehmen sie insbesondere im ersten und dritten Semester studienorientierende Funktionen (z.B. Auswahl der Module im ersten Semester).

Die Design Studios vermitteln umfassende gestalterische und wissenschaftliche Methoden und Kenntnisse zur ganzheitlichen Planung komplexer Gestaltungsprozesse im Bereich Exhibition Design. In den Modulen werden Qualifikationen zur projektorientierten, interdisziplinären Zusammenarbeit mit Gruppen innerhalb und außerhalb der Hochschule vermittelt. Die Themen und Methoden sind unmittelbar verbunden mit Projekten der Designforschung und mit künstlerisch-gestalterischen Entwicklungsprojekten in den Lehrgebieten der Professoren.

Die zentralen Studiomodul (Design Studio A bis C) vermitteln und fördern das Interesse an grundlegenden Fragen des Exponierens und Kommunizierens mittels Ausstellungen anhand eines Projekts. Die Studierenden werden motiviert zum analytischen, methodischen und kreativen Denken und Handeln als Regisseur von komplexen Ausstellungsvorhaben. Gängige Formen der Musealisierung und Inszenierung von Ausstellungen und Museen werden vorgestellt und diskutiert. Erste eigenständige Ausstellungsexperimente führen zu neuen Anwendungen. Diese neuen Formen der Kommunikation im Raum werden medienspezifisch visualisiert und in Projektpräsentationen dokumentiert. Die Studierenden werden zu synthetisierenden Experten für die Vermittlung komplexer Sachverhalte und Inhalte in angemessener räumlicher Form.

Ergänzend werden Theorie und Geschichte zum Themenfeld Ausstellung, Museum, Museologie, Objekt- und Sachkultur. Gründliche Einführung zur Themenrecherche, zum wissenschaftlichen Arbeiten, inhaltlichen Ausstellungskonzeption, Dramaturgie und Narration. Diskussion von medialen Formaten, Vermittlungsformen und Repräsentationsproblemen sowie deren Anwendung im Kontext. Ziel der Lehre ist die Entwicklung strategischer Kompetenz und poetischer Sensibilität für inhaltliche und gestalterische Ausstellungsprojekte: inhaltliche Auseinandersetzung und Konzeption, Motivation zu selbstständigem kreativem Handeln in Regie und eigenständiger dialogischer Evaluation: Diskussion, Motivation, Konzeption, Direktion, Publikation und Kommunikation.

Die Student*innen haben die einzigartige Möglichkeit neben den Design Studios Exhibition Design aus einem breit gefächerten Angebot an Lehrveranstaltungen der beiden Fachbereiche Architektur und Design zu wählen, um gezielt Schwerpunkte zu setzen. Insgesamt müssen 5 Fach- und 1 Wissensmodul abgeschlossen werden. Um die notwendige Zahl an Credit Points zu erzielen, müssen je nach Belegung die Veranstaltungen „Fokus: Technik“ und/oder „Fokus: Theorie“ zusätzlich belegt werden.

Die Master-Thesis (Design Studio D) ist der Abschluss des Masterstudiums. In ihr werden Wissen, Erfahrungen, Einsichten und die insgesamt erworbenen gestalterischen und wissenschaftlichen Kompetenzen aus dem vorangegangenen Studium in einer selbstständig erstellten, gestalterischen und/oder wissenschaftlichen Arbeit zusammengeführt.

Die Studierenden dokumentieren mit der Master-Thesis ihre Kompetenzen, die zur Entwicklung, Analyse und Formulierung einer eigenständig hergeleiteten, komplexen Fragestellung und Thematik mit wissenschaftlichen und/oder gestalterischen Methoden zu durchdringen und zu einer gestalterischen und/oder wissenschaftlichen Lösung zu führen. Sie dokumentieren ihre Kompetenzen der Präsentation und Vermittlung komplexer Sachverhalte sowie der Ergebnisse ihrer Arbeit im Rahmen eines Kolloquiums.

Modulübersicht MA ED

Studiomodul

Design Studio A	401		
	Projekt A	2001	12 CP
	Ausstellungstheorie / Kuratorische Praxis A	2002	5 CP
	Intra / Extra Muros A	2003	2 CP
	Mentoring A	2004	1 CP
Design Studio B	402		
	Projekt B	2005	12 CP
	Consultancy B	2006	6 CP
	Intra / Extra Muros B	2007	2 CP
Design Studio C	403		
	Projekt C	2008	12 CP
	Ausstellungstheorie / Kuratorische Praxis C	2009	5 CP
	Intra / Extra Muros C	2010	2 CP
	Mentoring C	2011	1 CP
Design Studio D (Thesis)	404		
	Research / Creative Writing	2027	4 CP
	Begleitendes Masterforum	2028	4 CP
	Master Thesis Projekt (Theoretische und Gestalterische Arbeit)	2029	18 CP
	Präsentation und Kolloquium	2030	4 CP

* Je nach Belegung muss die Zusatzlehrveranstaltung „Fokus: Technik“ bzw. „Fokus: Theorie“ absolviert werden, um die notwendige Anzahl an Credit Points zu erzielen.

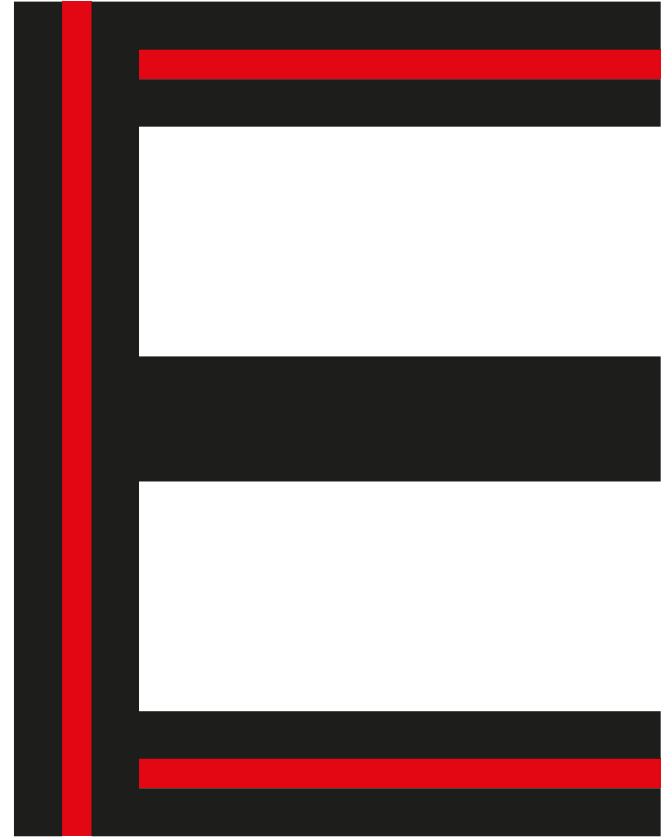
Wissensmodul

	Im Bereich Theorie muss eine Lehrveranstaltung abgeschlossen werden.*		
Theorie	410		
	Design-Theorie / Methodologie	2023	5 CP
	Kunstgeschichte MA	2024	5 CP
	Theorie Raum und Design	2025	5 CP
	Prozesse & Positionen + Fokus: Theorie	1023	4 CP
	Forschungsstrategien + Fokus: Theorie	1024	4 CP
	Kunst- und Bildwissenschaft + Fokus: Theorie	1025	4 CP
	Designtheorie & Philosophie + Fokus: Theorie	1026	4 CP
	Fokus: Theorie	2026	1 CP
Fachmodul			
	Aus den folgenden 5 Modulen muss je eine Lehrveranstaltung abgeschlossen werden.*		
Raum und Objekt I	405		
	Möbel- und Produktentwicklung	2012	5 CP
	Temporäre Räume und Bauten	2013	5 CP
	Gestaltungslehre MA	2014	5 CP
	Digitale Raumentwicklung / Multimedia	2015	5 CP
Raum und Objekt II	406		
	Raum und Kommunikation	2016	4 CP
	Raum und Gesellschaft	2017	4 CP
	Raum und Strategie	2018	4 CP
	Möbel / Produkt / Material	2019	4 CP
Kommunikation I	407		
	Schrift (Projekt 1)	1030	6 CP
	Bild (Projekt 3)	1032	6 CP
	Raum (Projekt 5)	1034	6 CP
	System (Projekt 7)	1036	6 CP
Kommunikation II	408		
	Schrift (Projekt 2)	1031	6 CP
	Bild (Projekt 4)	1033	6 CP
	Raum (Projekt 6)	1035	6 CP
	System (Projekt 8)	1037	6 CP
Technik	409		
	Ausbau-Konstruktion + Fokus: Technik	2021	3 CP
	Lichtplanung I + Fokus: Technik	2022	3 CP
	Modellbau & Fertigung	1003	4 CP
	Visualisierung & Konstruktion / 3D	1004	4 CP
	Digitale Technologien	1006	4 CP
	Fokus: Technik	2020	1 CP

Exemplarischer Studienverlauf

Studiomodul			
Design Studio A	401		
	Projekt A	2001	12 CP
	Ausstellungstheorie / Kuratorische Praxis A	2002	5 CP
	Intra / Extra Muros A	2003	2 CP
	Mentoring A	2004	1 CP
Design Studio B	402		
	Projekt B	2005	12 CP
	Consultancy B	2006	6 CP
	Intra / Extra Muros B	2007	2 CP
Design Studio C	403		
	Projekt C	2008	12 CP
	Ausstellungstheorie / Kuratorische Praxis C	2009	5 CP
	Intra / Extra Muros C	2010	2 CP
	Mentoring C	2011	1 CP
Design Studio D (Thesis)	404		
	Research / Creative Writing	2027	4 CP
	Begleitendes Masterforum	2028	4 CP
	Master Thesis Projekt (Theoretische und Gestalterische Arbeit)	2029	18 CP
	Präsentation und Kolloquium	2030	4 CP
Credit Points pro Semester			

	01	02	03	04
	●			
	●			
	●			
	●			
		●		
		●		
		●		
			●	
			●	
			●	
				●
				●
				●
				●
	20 CP	20 CP	20 CP	30 CP



Der Master Kommunikationsdesign ist zukunftsorientiert. Wir bilden Persönlichkeiten aus, die die gestalterische Zukunft beeinflussen.

Der Master-Studiengang Kommunikationsdesign ist konsekutiv aufgebaut, umfasst 3 Semester und führt zum Studienabschluss „Master of Arts“. Die Studierenden werden intensiv darin geschult eigenständig professionelle Lösungen in der Designforschung zu erarbeiten.

Durch die Konfrontation von Gestaltung mit unterschiedlichen Aufgabenfeldern, durch die Verschmelzung mit den Medienwissenschaften und den Künsten, ist in den letzten Jahren Design als wissenschaftliche Disziplin anerkannt worden. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung von Methoden, Techniken und Strategien sowie das Ausloten von bekannten und unbekanntem, disziplinspezifischen und disziplinfremden Terrains, Theorien oder Verfahren. Transferpotentiale, also Unterschiede zwischen Gestaltung, Theorie und Wissenschaft sollen aktiviert und projektbezogen angewandt werden.

Der Studiengang baut auf dem historisch gewachsenen und national wie international anerkannten Profil des Düsseldorfer Designstudiums auf und profitiert in einzigartiger Weise vom Standort.

Durch seine hohe Wissens- und Praxisorientierung sowie seine interdisziplinäre Vielfalt bereitet der Master-Studiengang seine Absolvent*innen auf das breite Feld des Kommunikationsdesigns vor. Im Fokus steht dabei

die Entwicklung einer eigenen künstlerisch-gestalterischen Persönlichkeit. Durch seine enge Verflechtung mit dem kulturellen und beruflichen Umfeld in der Stadt und der Region sowie durch seine Einbindung in nationale und internationale Netzwerke, bietet er seinen Studierenden hervorragende und vielfältige Möglichkeiten der Orientierung und der beruflichen Perspektiven, besonders im Hinblick auf neue Arbeitsfelder.

↓
Mit den besten Wünschen für einen guten Start
Prof.in Anja Vormann,
Studiengangleiterin
Kommunikationsdesign

Studio 1 Grafik Design

Das Masterstudio Grafik Design integriert Aspekte des Kommunikationsdesigns, der Typografie, des strategischen Designs und des Corporate Designs. Digitale und analoge mediale Formate werden im Sinne einer zeitgenössischen gestalterischen Perspektive entwickelt.

Ausgehend von einer Basis, die im Begriff des Grafik Design liegt, nimmt der Diskurs bewusst Bezug auf die lange Tradition der Disziplin, beinhaltet aber gleichzeitig die Forderung nach ständiger Erweiterung und Erneuerung. Die heutige Aufgabe von Grafik Design besteht nicht mehr nur in der Vermittlung von Inhalten, sondern auch in der strukturellen Analyse von Kommunikation und Kommunikationsmethoden. Grafik Design hat sich vor allem durch die Digitalisierung von klassischen Druckmedien gelöst und verbindet die Rolle des Gestalters mit der des Autors, Verlegers, Kurators und Analytikers. Die kommerzielle Gestaltung rein ästhetischer Oberflächen interessiert uns in diesem Kontext nicht, wohl aber die innovative und kritische Auseinandersetzung mit dem Spannungsfeld Form und Inhalt.

Im Masterstudio Grafik Design setzen wir ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein für unsere Aufgabe als Gestalter von politischen und sozialen Zusammenhängen voraus. Der Studienschwerpunkt lädt dazu ein Grafik Design als kritisch-analytisches und progressives Instrument zu erproben in Bezug auf komplexe gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen. Ergebnisse und Erkenntnisse der intensiven theoretischen Recherche sowie projektbasierten Arbeit, werden regelmäßig vorgestellt und in der Gruppe diskutiert. Die thematische Ausrichtung orientiert sich nicht nur an der Gegenwart, sondern untersucht neue Perspektiven für die Zukunft in Bezug auf Politik, Technologie, Kommunikation, Sprache und Identität. Fragen sind uns wichtiger als Antworten.

Leitung Studio 1
Prof. Holger Jacobs
Prof. Laurent Lacour

Studio 2 Civic Design

Die Durchsetzung zivilisatorischer Ansprüche innerhalb von entwickelten, modernen Gesellschaften ist kein Selbstverständnis. Im Gegenteil: Postmodernismus, Dekonstruktivismus, Neoliberale Märkte und Hypermoralismus führen zur Erosion offener Welthorizonte, aufklärerischer Werteordnungen, sowie emanzipatorischer- und institutioneller Errungenschaften. Im Übergang zur „Next Society“ ist die moderne, offene Gesellschaft mit Ihren Antagonisten und selbstinduzierten Gefährdungslagen konfrontiert.

Wir wollen darstellen und hinterfragen, in welchem Maß und mit welcher Qualität gestalterisches, planerisches, entwerfendes Denken und Handeln Wege aus der Krise aufzeigt und welche Räume und Handlungsoptionen für Gestalter bestehen, sich an Aufbau und Weiterentwicklung der Zivilgesellschaft zu beteiligen.

Hierzu werden wir uns mit den Grundlagen wissenschaftlicher und künstlerischer Forschung auseinandersetzen. Unsere Analyseinstrumente sind Systemtheorie, Neuere Kybernetik, Entwurfstheorie, Designphilosophie und Neuere Ästhetik. Gesellschaftsentwicklungen werden historisch analysiert, um daran anschließend die aktuelle Transformation zur Digitalen Gesellschaft besser verorten zu können. Auch befassen wir uns mit den Feinden der offenen Gesellschaft, also mit fundamentalistischen Positionen, mit normativ-apodiktischen Theorien, Reduktionismus und Antidemokratismus.

Die Überlegungen fließen in praktische Arbeitsfelder ein. Inklusion, Nachhaltigkeit, ökologische Konzepte, Privatheit/Öffentlichkeit, Integration, Gender, Ressourcenmanagement, Datengesellschaft/Digitale Welt, Stadt/Raumplanung, aber auch eine Neupositionierung unseres Naturverständnisses (NatureCulture) skizzieren den Rahmen unserer Bemühungen.

Die Studierenden lernen, ihre praktischen Projekte theoretisch solide zu unterfüttern und kritisch zu hinterfragen. Es geht also um die Verschränkung von Theorie und Praxis, mit dem Ziel, eine solide Masterthesis oder darüber hinaus Ansätze für ein Dissertationsprojekt zu formulieren.

Leitung Studio 2
Prof. Stefan Asmus
Prof.in Hyun Kang Kim

Die Masterstudios bilden den Kern des Masterstudiums. Begleitend zum Mentoring übernehmen sie insbesondere im ersten und dritten Semester studienorientierende Funktionen (z.B. Auswahl der Kernmodule im ersten Semester).

In den Mastermodulen haben die Studierenden vertiefende und forschungsorientierte gestalterische, theoretische und wissenschaftliche Kompetenzen über Techniken, Methoden und Medien von komplexen Designprozessen erworben, die für ihr weiteres Studium und für ihre zukünftige berufliche Gestaltungs- und/oder wissenschaftliche Praxis von zentraler Bedeutung sind.

Die Master-Thesis ist der Abschluss des Masterstudiums. In ihr werden Wissen, Erfahrungen, Einsichten und die insgesamt erworbenen gestalterischen und wissenschaftlichen Kompetenzen aus dem vorangegangenen Studium in einer selbstständig erstellten, gestalterischen und/oder wissenschaftlichen Arbeit zusammengeführt.

Die Studierenden dokumentieren mit der Master-Thesis ihre Kompetenzen, die zur Entwicklung, Analyse und Formulierung einer eigenständig hergeleiteten, komplexen Fragestellung und Thematik mit wissenschaftlichen und/oder gestalterischen Methoden zu durchdringen und zu einer gestalterischen und/oder wissenschaftlichen Lösung zu führen. Sie dokumentieren ihre Kompetenzen der Präsentation und Vermittlung komplexer Sachverhalte sowie der Ergebnisse ihrer Arbeit im Rahmen eines Kolloquiums.

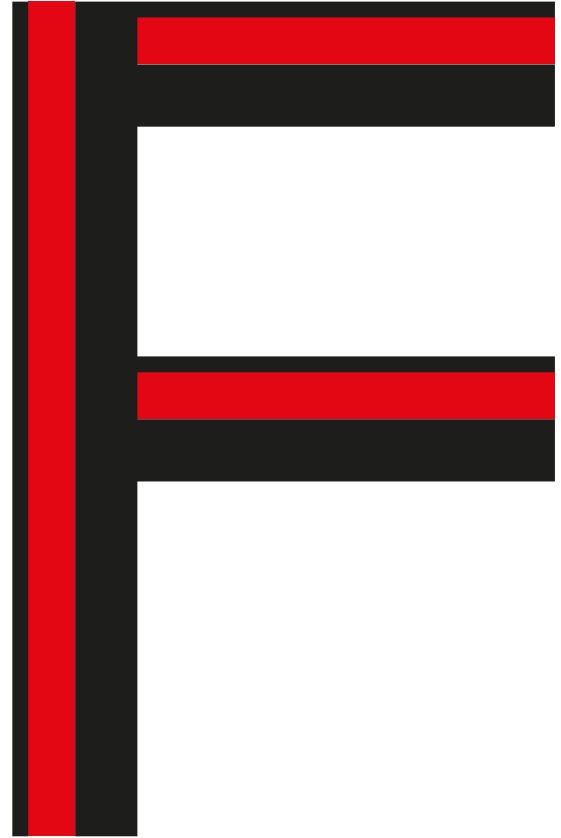
Modulübersicht MA KD

Positionen + Perspektiven	301		
	Ein Projekt aus 1030—1050		6 CP
	Ein Projekt aus 1030—1050		6 CP
	Internationale Perspektiven + Positionen	1072	6 CP
	Für die Lehrveranstaltung 1072 ist regelmäßige Anwesenheit erforderlich.		
Forschungsprozesse + Perspektiven	302		
	Studio 1: Grafik Design	1073	10 CP
	Studio 2: Civic Design	1074	10 CP
	Studio 3: Retail Design	1075	10 CP
	Studio 4: Experimentelles Design	1076	10 CP
	Ein Projekt aus 1030—1050		10 CP
	Das Modul ist mit drei Lehrveranstaltungen abgeschlossen. Eine Lehrveranstaltung kann dreimal belegt werden. Eine dieser Lehrveranstaltungen kann aus dem Masterstudiengang OD (1078—1080) belegt werden		
Wenn ein Studio (1073—1076) dreimal belegt wird, kann es als Schwerpunkt im Abschlusszeugnis ausgewiesen werden.			
Theorie im Kontext	303		
	Kunst- und Bildwissenschaft	1081	6 CP
	Designtheorie + Philosophie	1082	6 CP
	Gender + Cultural Studies	1083	6 CP
Das Modul ist mit drei Lehrveranstaltungen abgeschlossen. Eine Lehrveranstaltung kann mehrfach belegt werden.			
Thesis	305		
	Mentoring	1084	2 CP
	Theoretische Arbeit	1085	9 CP
	Gestalterische Arbeit	1086	9 CP
	Präsentation und Kolloquium	1087	4 CP
Für das Mentoring ist regelmäßige Anwesenheit erforderlich.			

Exemplarischer Studienverlauf

Positionen + Perspektiven	301		
	Ein Projekt aus 1030—1050	6 CP	
	Ein Projekt aus 1030—1050	6 CP	
	Internationale Perspektiven + Positionen	1072	6 CP
Forschungsprozesse + Perspektiven	302		
	Studio 1: Grafik Design	1073	10 CP
	Studio 2: Civic Design	1074	10 CP
	Studio 3: Retail Design	1075	10 CP
	Studio 4: Experimentelles Design	1076	10 CP
	Ein Projekt aus 1030—1050		10 CP
Theorie im Kontext	303		
	Kunst- und Bildwissenschaft	1081	6 CP
	Designtheorie + Philosophie	1082	6 CP
	Gender + Cultural Studies	1083	6 CP
Thesis	305		
	Mentoring	1084	2 CP
	Theoretische Arbeit	1085	9 CP
	Gestalterische Arbeit	1086	9 CP
	Präsentation und Kolloquium	1087	4 CP
Credit Points (CP) pro Semester			

	01	02	03
	●		
		●	
	●		
	●		
		●	
			●
	●		
		●	
		●	
		●	
			●
			●
			●
	28 CP	30 CP	32 CP



Wir sehen und entdecken, erfassen, fühlen, begreifen, analysieren und experimentieren, inspirieren, prüfen, formen, verlangen und berühren.

Objekt, Schmuck und Produkt sind das Fundament und immer wiederkehrender Ausgangspunkt der Forschungsthemen unserer Masterstudierenden. Ihre individuell definierten Themen erhalten Raum zur Reflexion. Ein enger Austausch mit Kommilitonen und eine direkte Betreuung durch die Lehrenden schärft das persönliche Anliegen und die eigene Handschrift.

Die Betrachtung der materiellen Kultur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen schwingt bei Ihren individuellen Untersuchungen konstant mit. Es sind Fragestellungen die Ihren Gestaltungsansätzen vorausgehen und die Analyse gegebener und sich wandelnder Lebensumstände in Bezug auf Ihre Rolle als zukünftiger Designer untersuchen. Wir stimulieren zu innovativen und neuartigen Lösungsansätzen. Im Studiengang New Craft Object Design geht es um Substanz und nicht ausschließlich um die Oberfläche.

Umfassende Möglichkeiten zur Entwicklung und Realisation der Masterthemen werden durch ein differenziert aufgestelltes Lehrangebot unterstützt. In unseren Kursen zeigt sich eine große Offenheit gegenüber allen Ausrichtungen von Kunst und Design. Nebeneinander entstehen sowohl sehr angewandte bis künstlerische Ergebnisse im Bereich Objekt, Schmuck und Produkt. Klare Analysen, innovative Konzepte,

Produktionsmethoden und künstlerische Experimente werden diskutiert und finden ihre Ausarbeitung in Unikat und/oder Serie. Der Stellenwert von Unikat und Serie ist bei uns gleichwertig. Wir fördern das Querdenken jedes Einzelnen und betonen einen offenen Austausch aller Gestaltungsbereiche.

↓
Mit den besten Wünschen für einen guten Start
Prof.in Jantje Fleischhut,
Studiengangleiterin
New Craft Object Design

New Craft Object Design betrachtet die Schnittmenge einer technischen und künstlerischen Ausbildung als fundamentalen Zukunftsbestand.

Es ist eine große Diversität an Vorkenntnissen, handwerklichen Fähigkeiten und Faszinationen, die unsere Studierenden aus unterschiedlichen Bachelorstudiengängen und verschiedenen Nationen mit in den jeweils im Wintersemester startenden Master bringen. Die drei Semester des Masterstudiums sind in Module gegliedert. Lern- und Lehrmethoden führen zu einer konzentrierten individuellen Entwicklung jedes Absolventen. Den Studierenden steht eine Vielzahl von Werkstätten und Laboren zur Verfügung. Eine praktische Herangehensweise lehrt sie sowohl aktuelle Technologien als auch traditionelle handwerkliche Techniken. Am Ende können sie sich kompetent und unbefangenen zwischen den unterschiedlichen Praktiken bewegen, diese kreativ einsetzen und professionell kombinieren. Ihre individuellen Projekte werden in den Kursen durch experimentelles Arbeiten mit analogen und digitalen Verfahrenstechniken in Material visualisiert und mit intellektueller Recherche vertieft. Unser Motto lautet #hands on – nicht nur in Bezug auf ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Zusammenhänge, sondern in den Studios, Werkstätten und Laboren der Hochschule. Die Studierenden sind Macher mit Feingefühl für Material, Form sowie Inhalt und erforschen neue Aufgabengebiete. Analoges verschmilzt mit dem Digitalen, das Klassische fordert mit Software zu neuen Interaktionen auf. Am Ende sind es neuartige und außerordentliche Objekte zum Gebrauch, bei denen der Mensch, Nutzer und Träger im Mittelpunkt steht. Alle Kurse sind für die Entwicklung von sowohl Objekt, Schmuck als auch Produkt offen. Jeder Studierende ermittelt seinen Schwerpunkt sowie seine eigenen Vorlieben, Stärken und Faszination. Im Studiengang New Craft Object Design bietet sich die Möglichkeit, in der Breite oder sich auf einen Bereich des Designfeldes zu spezialisieren. Das Ergebnis sind gestalterische Persönlichkeiten mit einem individuellen Berufsprofil.

Studio 5 Kontextuelle Gestaltung + Schmuckdesign

Das Master-Studio „Kontextuelle Gestaltung + Schmuckdesign“ stellt das Erarbeiten komplexer Gestaltungskonzepte für Unikate der Objektwelt in den Mittelpunkt, mit Blick auf die gesamte Bandbreite des Designfeldes.

Mit Hilfe theoretisch-analytischer und gestaltungs-praktischer Methoden erarbeiten Studierende hier Strategien zur Entwicklung ihrer individuellen, kreativen Konzepte.

Breite Kenntnisse zu Material und Technik sowie aus Produktions- und Fertigungsprozessen unterstützen ihre Projekte. Sie sind in der Lage, ihre Gestaltungskonzepte vor dem Hintergrund historischer und aktueller Designdiskurse kritisch zu betrachten und in einzigartige und innovative Gestaltungslösungen zu überführen. Die Studierenden können ihre Gestaltungen sowohl in einem künstlerisch freien Umfeld positionieren als auch in angewandten Gestaltungskontexten. Sie können sowohl die entsprechenden Prozessketten als auch die Objekte, Produkte und den Schmuck selber in anderen Medien wie Bild, Video und/oder Sound präsentieren.

Die erworbenen theoretischen, gestalterisch-praktischen und kommunikativen Kompetenzen fördern die Studierenden darin, ihre eigenen als auch fremde gestalterische Arbeiten in übergeordneten Diskursen zu Fragen der gegenwärtigen Objektwelt sowie des zeitgenössischen Schmucks zu reflektieren und sich im Designfeld zu positionieren.

Leitung Studio 5
Prof.in Jantje Fleischhut

Die Masterstudios bilden den Kern des Masterstudiums. Begleitend zum Mentoring übernehmen sie insbesondere im ersten und dritten Semester studienorientierende Funktionen (z.B. Auswahl der Kernmodule im ersten Semester).

In den Mastermodulen haben die Studierenden vertiefende und forschungsorientierte gestalterische, theoretische und wissenschaftliche Kompetenzen über Techniken, Methoden und Medien von komplexen Designprozessen erworben, die für ihr weiteres Studium und für ihre zukünftige berufliche Gestaltungs- und/oder wissenschaftliche Praxis von zentraler Bedeutung sind.

Die Master-Thesis ist der Abschluss des Masterstudiums. In ihr werden Wissen, Erfahrungen, Einsichten und die insgesamt erworbenen gestalterischen und wissenschaftlichen Kompetenzen aus dem vorangegangenen Studium in einer selbstständig erstellten, gestalterischen und/oder wissenschaftlichen Arbeit zusammengeführt.

Die Studierenden dokumentieren mit der Master-Thesis ihre Kompetenzen, die zur Entwicklung, Analyse und Formulierung einer eigenständig hergeleiteten, komplexen Fragestellung und Thematik mit wissenschaftlichen und/oder gestalterischen Methoden zu durchdringen und zu einer gestalterischen und/oder wissenschaftlichen Lösung zu führen. Sie dokumentieren ihre Kompetenzen der Präsentation und Vermittlung komplexer Sachverhalte sowie der Ergebnisse ihrer Arbeit im Rahmen eines Kolloquiums.

Modulübersicht MA OD

Positionen + Perspektiven	301		
	Ein Projekt aus 1030—1050		6 CP
	Ein Projekt aus 1030—1050		6 CP
	Internationale Perspektiven + Positionen	1072	6 CP
	Für die Lehrveranstaltung 1072 ist regelmäßige Anwesenheit erforderlich.		
Forschungsprozesse + Perspektiven	302		
	Studio 5: Kontextuelle Gestaltung + Schmuckdesign	1078	10 CP
	Studio 6: Material Thinking	1079	10 CP
	Studio 7: Produktdesign	1080	10 CP
	Ein Projekt aus 1073—1076		10 CP
	Das Modul ist mit drei Lehrveranstaltungen abgeschlossen. Eine Lehrveranstaltung kann dreimal belegt werden.		
Eine Lehrveranstaltungen kann aus dem KD-Angebot der Master-Studios belegt werden.			
Theorie im Kontext	303		
	Kunst- und Bildwissenschaft	1081	6 CP
	Designtheorie + Philosophie	1082	6 CP
	Gender + Cultural Studies	1083	6 CP
Das Modul ist mit drei Lehrveranstaltungen abgeschlossen. Eine Lehrveranstaltung kann mehrfach belegt werden.			
Thesis	305		
	Mentoring	1084	2 CP
	Theoretische Arbeit	1085	9 CP
	Gestalterische Arbeit	1086	9 CP
	Präsentation und Kolloquium	1087	4 CP
Für das Mentoring ist regelmäßige Anwesenheit erforderlich.			

Exemplarischer Studienverlauf

Positionen + Perspektiven	301		
	Ein Projekt aus 1030—1050		6 CP
	Ein Projekt aus 1030—1050		6 CP
	Internationale Perspektiven + Positionen	1072	6 CP
Forschungsprozesse + Perspektiven	302		
	Studio 5: Kontextuelle Gestaltung + Schmuckdesign	1078	10 CP
	Studio 6: Material Thinking	1079	10 CP
	Studio 7: Produktdesign	1080	10 CP
	Ein Projekt aus 1073—1076		10 CP
Theorie im Kontext	303		
	Kunst- und Bildwissenschaft	1081	6 CP
	Designtheorie + Philosophie	1082	6 CP
	Gender + Cultural Studies	1083	6 CP
Thesis	305		
	Mentoring	1084	2 CP
	Theoretische Arbeit	1085	9 CP
	Gestalterische Arbeit	1086	9 CP
	Präsentation und Kolloquium	1087	4 CP
Credit Points (CP) pro Semester			

	01	02	03
	●		
		●	
	●		
	●		
		●	
			●
	●		
		●	
		●	
		●	
			●
			●
			●
	28 CP	30 CP	32 CP

Herausgeber	Hochschule Düsseldorf Fachbereich Design
Kontakt	Hochschule Düsseldorf Peter Behrens School of Arts Fachbereich Design Münsterstraße 156 40476 Düsseldorf Dekanat Design M dekanat.design@hs-duesseldorf.de T +49 211 4351 2200 Weitere Informationen, Projekte und Veranstaltungen ↗ hsd-pbsa.de ↗ pbsa.hs-duesseldorf.de
Redaktion	Eric Fritsch, Stephanie Muscat-Bruhn
Gestaltung	Eric Fritsch
Lektorat	Sabine Kopittke, Stephanie Muscat-Bruhn und Ulrich Wegenast
Fotos Lehrende und Mitarbeiternde	Marvin Hillebrand, Jörg Reich, Martin Schwan © HSD PBSA, Department of Photography
Abbildungen Projekte	Max Brugger (S. 84, 85, 114) Martin Böer (S. 94, 95, 118) Lena Cramer, Johanna Dahmer (S. 104, 105, 124) Alina Czecezinski (S. 106, 107, 125) Igor Dekhtiarenko (S. 82, 83, 113) Hannah Diefenbach (S. 96, 97, 120) Eric Fritsch (S. 108, 109, 126) Esther Heite (S. 100, 101, 122) NRW Forum Düsseldorf/B. Babic (S. 110, 111, 127) Felix Obermaier (S. 90, 91, 92, 93, 110, 111, 117, 119, 127) Tobias Przybilla (S. 102, 103, 123) Lilo Schäfer (S. 88, 89, 116) Thonet/Constantin Meyer (S. 98, 99, 121) Vitra (S. 47) Ruven Wiegert (S. 90, 91, 117)
Für Text und Bild sind die jeweiligen Studentinnen und Studenten bzw. Absolventinnen und Absolventen verantwortlich. Alle abgebildeten Werke unterliegen dem Copyright der Urheber. Eine Vervielfältigung oder Verbreitung durch analoge und digitale Medien ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung untersagt.	
Schriften	Times Ten, Stanley Morison, 1931 Suisse Int'l, Ian Party, 2011 HSD Sans, Studio Laucke Siebein, 2015
Auflage	300 Exemplare, Düsseldorf © 2023

DIN



Geht's jetzt los? Dieses Buch ist Euer persönlicher Begleiter zum Start ins Designstudium und bietet Orientierung für die Gestalter*innen von morgen. Nun aber erst einmal: Herzlich willkommen am Fachbereich Design der Hochschule Düsseldorf, Peter Behrens School of Arts.

A5 =

148 ×

210

MM

HSD PBSA